

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 23 • Donnerstag, 09. Juni 2022

**SCHLOSS
FESTSPIELE
ETTLINGEN**



TANZ



Auftritte der KillerQueen-Tänzer | Urban
Dance School Ettlingen

MUSIK



Öffentliche Proben, musikalische sowie szenische
Darbietungen des Opern- und Musicalensembles

GESPRÄCHE



Begegnungen und Podiumsgespräche

THEATERFEST



Samstag, 11. Juni, ab 11 Uhr

Ein vielseitiges Programm für Groß und Klein

WWW.SCHLOSSFESTSPIELE-ETTLINGEN.DE

Tag der offenen Tür Feuerwehr Ettlingen

Abt. Ettlingen-Stadt

am

26.06.2022

Aktionen ab 11 Uhr:

Feuerwehrhaus Ettlingen, Hertzstraße 37

**Große Fahrzeugausstellung mit
Feuerwehr, DRK und THW**

Spielstraße mit „Hot-Boxen“

Schauübung der Jugendfeuerwehr

**Brandbekämpfung als Angriffstrupp -
Mitmachübung**

**Arbeiten mit hydraulischem Rettungsgerät -
Mitmachübung**

Fahrten mit der Kindereisenbahn

Fotobox für Ihr Erinnerungsfoto

**Essen und Trinken,
Feuerwehr Café**

Hinweis wegen Corona:

Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung über
mögliche Änderungen auf unserer Homepage
www.ff-ettlingen.de



AKÖ FF Ettlingen

18. Internationaler Klavierwettbewerb

99 Teilnehmer von 276 ausgewählt

276 junge Klavierschüler/-innen aus 41 Nationen hatten sich für den 18. „Internationalen Klavierwettbewerb“ angemeldet. 99 von ihnen wurden via Tonaufnahmen von der „Vor-Jury“, bestehend aus dem Künstlerischen Leiter Wolfgang Manz, Robert Benz und Anna Gourari, ausgewählt. Sie werden im August nach Ettlingen kommen, darüber freuen sich alle Beteiligten, denn 2020 konnte der Wettbewerb nur online stattfinden.

Um auch jenen eine Chance zu geben, die sich 2020 beworben hatten, dann jedoch nicht nach Ettlingen reisen konnten, wurde die Altersgrenze von 20 auf 22 Jahre erhöht. Die Wertungsspiele finden vom 7. bis 13. August im Asamsaal des Schlosses statt, der Eintritt ist frei. Seinen festlichen Abschluss findet der Wettbewerb am Sonntag, 14. August, 11:30 Uhr mit dem Preisträgerkonzert in der Stadthalle – einer Veranstaltung, die von Gästen und Bevölkerung stets als besonderes Musikereignis geschätzt wird.

Der Wettbewerb, der seit 1988 im zweijährigen Turnus stattfindet, ist die weltweit größte Veranstaltung dieser Art und bietet Nachwuchspianistinnen und -pianisten eine großartige Chance. Zehn Hauptpreise im Gesamtwert von über 15.000 Euro und zahlreiche Sonderpreise werden vergeben, der oder die Preisträger/in der Alterskategorie bis 22 Jahre erhält Einladungen zu Konzerten in Ettlingen und anderen Städten.

Hauptsponsor ist seit der Erstaustragung die Sparkasse Karlsruhe. Deren Vorstandsvorsitzender, Sparkassendirektor Michael Huber, freut sich, dass die Idee des internationalen Jugendwettbewerbs der besten Pianisten seit vielen Jahren so erfolgreich lebt. Die Sparkasse ist auch unter schwierigsten Verhältnissen ein treuer Partner auch beim Beschreiten innovativer Wege.

Auf anderer Ebene tragen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und aus der Umgebung den Wettbewerb mit, dafür dankte Oberbürgermeister Johannes Arnold. Sie öffnen ihre Häuser und geben den jungen Künstlern nebst Begleitpersonen für die Dauer der Wertungsspiele eine Heimstatt. Zudem unterstützen zahlreiche ehrenamtliche Helfer die Organisatoren. Derzeit werden noch Privatquartiere und Helfer gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Frank Reich unter info@pianocompetition.org.

Alle Beteiligten können auf die sprichwörtliche Kontinuität der Veranstaltung setzen: OB Arnold und Sparkassendirektor Huber haben den Termin der nächsten Austragung bereits festgesetzt: Vom 4. bis 11. August 2024 wird der 19. Internationale Klavierwettbewerb Ettlingen stattfinden.

Aktuelle Informationen unter www.pianocompetition.org

Regiomove-Port am Stadtbahnhof geht ans Netz

Alles auf einen Blick vom Bike bis zum Bus



Bei der Eröffnung des neuartigen Angebotes am Stadtbahnhof: OB Arnold mit Projektleiter Dr. Pagel von der KVV.

Hat man bislang mehrere Apps benötigt, um den Fahrplan für den KVV zu haben oder das Rädle von nextbike zu buchen oder die Infos zu erhalten, wo das nächste Auto von Car-Sharing steht. In Ettlingen ist das Schnee von gestern. Denn am Donnerstag vergangener Woche ging der Regiomove-Port am Stadtbahnhof ans Netz. Am digitalen Terminal kann man via Touchscreen sich zu den unterschiedlichsten Mobilitätsangeboten klicken, von MyShuttle bis zu den Stadtbahnverbindungen. Eine Karte zeigt überdies, wie und mit welchem Verkehrsmitteln man am besten „reist“. Die ausgewählten Verbindungen lassen sich anschließend über die KVV Regiomove-App buchen und bezahlen. Erforderlich ist, den angezeigten QR-Code aufs Handy zu scannen. Wenn das Smartphone nicht mehr genügend Saft haben sollte, in der Bank direkt beim Regiomove-Port gibt es eine USB-Ladestation.

Der Stadtbahnhof ist optimal, da er ein großer Umsteigepunkt ist und dort auch alle Verkehrsmittel zur Verfügung stehen, hob Dr. Frank Pagel von der KVV heraus. Und mit Blick auf den Standort merkte er an, dies sei ein besonders schöner. OB Johannes Arnold testete das „System“ gleich auf Herz und Nieren und zeigte sich vom Ergebnis begeistert. Auf dem Display erscheint nicht nur das jeweilige Mobilitätsangebot, sondern auch wie viel CO₂ man einspart, wenn man das Rädle oder die Bahn wählt.

Die unterschiedlich farbigen Dächer der Terminals signalisieren, bei Rot erhält man seine Informationen über die verschiedenen Mobilitätsmöglichkeiten, bei Blau steht der

motorisierte Verkehr wie Taxi, Car-Sharing und Grün ist das Reich des Rades mit Stellplätzen, selbstredend mit einer Luftpumpe und einem Reparaturset fürs Radel.

Ettlingen gehört wie Bretten oder Baden-Baden zu den Pilotstandorten. Die Hochschule Karlsruhe begleitet im Übrigen das Projekt. Nutzerbefragungen sind geplant, um zu erfahren, wie die Akzeptanz ist.

In zwölf Boxen kann man sein Rädle unterbringen und in zwölf Gepäckschließfächern den Helm oder andere Dinge, die man nicht mit in die Stadt tragen möchte. Die Radboxen kann man im Übrigen auch länger anmieten, ob für eine Woche oder für einen Monat.

Für diesen Knotenpunkt der Mobilität hat die Stadt rund 189 000 Euro in die Hand genommen, die kompletten Kosten des KVV-Projektes belaufen sich auf 413 000 Euro. Sowohl vom Land als auch aus einem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sind Gelder geflossen.

Abschließend dankte Arnold allen Beteiligten von der KVV über das Planungsamt bis hin zur Tiefbauabteilung.

Die KVV-Regiomove-App gibt es im App Store und bei Google Play, sie ist kostenfrei. Wer sich registriert und seine Zahlungsart hinterlegt hat, kann damit Fahrten mit verschiedenen Verkehrsmitteln planen, buchen und gebündelt bezahlen. Und sie zeigt dem Fahrgast an, wie er mit den „Öffis“ am besten von seinem Startort zu seinem gewünschten Ziel kommt.

28. Watthaldenfestival am 19. Juni

Sieben Bands verzaubern von Blues bis Salsa



Weder Zugangsbarrieren, noch Eintritt, noch Tanzquadrate wird es beim 28. Watthaldenfestival geben. Wir sind zurück am Start vor der Corona-Zeit, als der Eintritt frei war und man aus Sympathie einen button erwarb als Unterstützung und der Park eine einzige Tanzfläche war.

Im vergangenen Jahr kamen rund 800 Besucher in den lauschig gelegenen Park im Osten der Stadt, so Kulturamtsleiter Christoph Bader, der sich in diesem Jahr über 3 000 Gäste freuen würde. Zurückliegend waren es bis zu 7000 Menschen, die mit Kind und Kegel den Sonntag im Park verbrachten, merkte Kulturamtsmitarbeiterin Angelika Schroth an, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Katharina Metzger das Festival organisiert. Einer der wichtigsten Mitspieler für uns ist das Wetter, das zurückliegend immer bestens war, so Frau Schroth. Nur vergangenes Jahr „verhagelte“ es den Auftritt von Malaka Hostel, die nun dieses Jahr den Schlusspunkt hinter die Veranstaltung setzen dürfen.

Nicht auf die Suche nach den Bands müssen sich die Kulturmitarbeiterinnen machen. Es klopfen bald täglich Musikgruppen an, sodass wir für die kommenden Jahre das Festival bestücken könnten. Alle wollen unbedingt wieder auf der Bühne stehen.

Während es immer wieder neue Bands zu hören gibt, ändert sich nichts an der Infrastruktur. An drei Eingängen, zwei in der Pforzheimer- und einer in der Parkstraße, betritt man das Parkgelände, wer möchte kann schon im Vorfeld in der Stadtinformation ein Sympathiebändchen für 3 Euro erwerben oder am Festivaltag selbst.

Rund 20 Frauen und Männer zum großen Teil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus

der Verwaltung, aber auch Externe werden in drei Schichten arbeiten. Von den rund 25 000 Euro fließt rund 40 Prozent in die Gage, der große Rest in die Infrastruktur vom Strom über die Bühne bis hin zur Security. Mit im Boot sitzen seit Jahren als Sponsoren die Sparkasse, die Stadtwerke sowie Watt's und Hoepfner.

Und während die Erwachsenen sich an der Musik erfreuen, sorgen das Specht-Spielmobil, artettlingen und Flobold der Gaukler für Unterhaltung für die kleinen Festivalgänger.

Verhungern muss niemand, der türkische Kulturverein ist ebenso vor Ort wie das Flammaurant, das täglich mit Crêpes, der Sonnenhof mit indischem Essen, das Kaffeehäusle Ettli mit seinem Espressomobil und ein Eiswagen darf auch nicht fehlen, plus der Mango Alibaba.

Und dann heißt es Bühne frei für die sieben Bands, deren musikalische Bandbreite von Swing über Indie-Folk, Muddy Roots bis hin zu Mambo und Balkanbeats reicht.

Den Auftakt macht um 11 Uhr die „KIT Big Band“, um 12.30 Uhr folgt Krusty Moors, die traditionellen FolkRock spielen, um 14 Uhr gibt es mit Kasita Kanto philosophischen Indie-Folk, um 15.30 Uhr würzt Jakkle italienische Musik mit Rock'n'Roll und Ska, eine wilde Mischung bietet um 17 Uhr „Hymn for Her“ von Hillbilly bis Desert-Rock, Mambo und Salsa kommen um 18.30 Uhr mit „D'Cuba Son“ auf die Bühne und zum Abschluss um 20 Uhr treffen Brass auf Polka und Gipsy Swing bei „Malaka Hostel“.

Noch mehr Infos gibt es unter www.watthaldenfestival.de

Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Eine Gruppe von ausgebildeten ehrenamtlichen Hospizhelferinnen und -helfern hat dieses Angebot erarbeitet und beteiligt sich aktiv bei dessen Gestaltung.

Das Trauercafé „Kornblume“, jeweils am 3. Mittwoch im Monat, von 17 bis 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof), Ettlingen

Nächster Termin: 15. Juni

Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, Ettlingen Tel. 07243/ 9454-240, info@hospizdienst-ettlingen.de

Gemeinderat: Bebauungsplan „Zehntwiesen, 1. Änderung“

Um mehr Nutzung zuzulassen im Obergeschoss des Kaufland-Marktes in der Zehntwiesenstraße, wie beispielsweise ein Fitness-Studio oder Indoorspielplatz, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes notwendig. Zum Hintergrund: Anfang 2021 wurde der Realmarkt durch Kaufland übernommen, die Flächen im Obergeschoss stehen schon seit langem leer.

Von Seiten der Kaufland Immobilien GmbH liegt ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes vor, denn der rechtskräftige Bebauungsplan „Zehntwiesen“ steht den neuen Nutzungsabsichten entgegen.

Mittlerweile fanden Abstimmungen mit dem Planungsamt statt, außerdem eine gutachterliche Bewertung der Flächenänderung und Zuordnung der Sortimente gemäß Ettlinger Liste aus dem Einzelhandelskonzept der Stadt durch die immakomm AKADEMIE GmbH. Die Bewertung muss nun durch die Planungsabsichten für das OG ergänzt werden. Die Zulässigkeit möglicher weiterer Nutzung soll im Rahmen der Bebauungsplanänderung beurteilt werden, das reicht von einem Sport- oder Tanzstudio über Geschäftsräume bis hin zu gesundheitlichen Zwecken (Physiotherapie), Dienstleistung wie z. B. Kosmetikstudio oder Bank, Verkauf nicht zentrenrelevanter Sortimente oder Gastronomie. Nach dem Aufstellungsbeschluss geht das vereinfachte Verfahren seinen Gang. Als nächstes wird der Änderungsentwurf erarbeitet sowie der städtebauliche Vertrag. Die Beteiligung der Behörden, und Träger öffentlicher Belange sowie die Beteiligung der Öffentlichkeit folgen nach dem Offenlagebeschluss, wenn der Bebauungsplan-Entwurf vorliegt. Der Gemeinderat stimmte zu.

Friedensgebete bzw. Mahnwachen

Bitte entnehmen Sie die genauen Terminangaben, die abgedruckt werden, sofern sie der Redaktion rechtzeitig vorliegen, den Rubriken Kirchen (Friedensgebete) bzw. Parteiveranstaltungen (Mahnwachen). Beides findet immer im Wechsel statt, am 12. Juni wird wieder ein Friedensgebet organisiert.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 9. Juni

20.30 Uhr 3D Jurassic

20.45 Uhr TOP GUN: Maverick

Freitag, 10. Juni

15 Uhr Immenhof Das große Versprechen
17.30 + 20.30 Uhr 3D Jurassic World: Ein neues Zeitalter

20.45 Uhr TOP GUN: Maverick

Samstag, 11. Juni

15 Uhr Immenhof Das große Versprechen
17.30 Uhr 3D+20.30 3D Jurassic World ...

20.45 Uhr TOP GUN: Maverick

Sonntag, 12. Juni

15 Uhr Immenhof Das große Versprechen
17.30 Uhr 3D + 20.30 Uhr 3D Jurassic World ...

20.45 Uhr TOP GUN: Maverick

Montag, 13. Juni

17.30 + 20.30 Uhr 3D Jurassic World ...

20.45 Uhr TOP GUN: Maverick

Dienstag (Kinotag), 14. Juni

15 Uhr Immenhof Das große Versprechen
17.30 + 20.30 Uhr 3D Jurassic World ...

20.45 Uhr TOP GUN: Maverick

Mittwoch, 15. Juni

15 Uhr Immenhof Das große Versprechen
17.30 + 20.30 Uhr 3D Jurassic World ...

20.45 Uhr TOP GUN: Maverick

Donnerstag, 16. Juni

15 Uhr Der kleine Nick auf Schatzsuche

17.30 + 20.30 Uhr 3D Jurassic World ...

20.45 Uhr Schmetterlinge im Ohr

Telefon 07243 330633

www.kulisse-ettlingen.de

Champagnerfest-Spendenaktion

3.300 Euro für Ukraineflüchtlinge

Eine hübsche Summe an Spenden ist beim Champagner-Fest eingegangen. Zum einen nutzten die Fest-Besucherinnen und -Besucher die Möglichkeit, etwas ins ‚Spendenkässle‘ zu werfen, zum anderen hatten die Gewinnerinnen und Gewinner sowie die beiden Städte, Ettlingen und die französische Partnerstadt Epervain vereinbart, einen Anteil aus den Eintrittsgeldern für die ukrainischen Flüchtlinge zu spenden. Über 3.300 Euro kamen so zusammen. Dafür wird die Stadt nun Lebensmittel einkaufen, die den Ukraine-Flüchtlingen über den Tafelladen zur Verfügung gestellt werden. Allen, die großzügig ihren Geldbeutel geöffnet haben, gilt ein „Dankeschön“!

Gemeinderat

Städtebauliche Erneuerung im Bereich Pforzheimer-/Schillerstraße

Der Gemeinderat legte entsprechend der Empfehlung des vorberatenden Ausschusses für Umwelt und Technik das förmliche Sanierungsgebiet für die städtebauliche Erneuerung im Bereich Pforzheimer Straße/Schillerstraße fest und fasste zugleich eine Reihe von Beschlüssen im Zusammenhang mit dem Erneuerungsvorhaben.

Im Bereich des ehemaligen Feuerwehrareals plant die Stadt eine umfassende städtebauliche Neuordnung, verbunden mit wichtigen Maßnahmen für den nördlichen Altstadtbereich. Eine auf Empfehlung des Regierungspräsidiums in Auftrag gegebene vorbereitende Untersuchung deckte Substanz- und Funktionsschwächen für einen erweiterten Bereich der Pforzheimer- und Schillerstraße auf, der Gemeinderat nahm die Ergebnisse der Untersuchung zur Kenntnis.

Ein Resultat der Untersuchung war, dass die Voraussetzungen für den Erlass eines neuen Sanierungsgebiets vorliegen und für das Erreichen der städtebaulichen Ziele eine finanzielle Unterstützung notwendig ist. Einem entsprechenden Neuantrag wurde mit einer Aufnahme in das Bund-Länder-Programm Sozialer Zusammenhalt entsprochen mit einem Förderrahmen von fast 2,17 Mio. Euro und einer Finanzhilfe von 1,3 Mio. Euro. Der Bewilligungszeitraum läuft bis 30.04.2030. Voraussetzung für die Verwendung der Fördermittel ist die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes, das u-förmig verläuft und im Osten ab der Kreuzung Albstraße/Friedrichstraße beginnt. Es läuft entlang der Friedrichstraße gen Norden bis zur Pforzheimer, umschließt das ehem. Feuerwehrareal und geht weiter entlang der Pforzheimer Straße Richtung Westen. Nördlich umfasst es noch Teile der Durlacher Straße. Im Nordwesten verläuft es ab Lauerturm entlang der Schillerstraße nach Südwesten. Südwestlich beginnt es in der Rastatter Straße auf Höhe des Schlossgeländes.

Ziele

Folgende Ziele und Zwecke wurden formuliert und vom Gemeinderat ratifiziert: Aufwertung der Eingänge der Altstadt, Ertüchtigung des Gebäudebestands, Umbau des Straßenraums, Verbesserung der Handelslage, Weiterentwicklung der kommunalen Infrastruktureinrichtungen, Entflechtung

von Gemengelage, Verbesserung der stadtklimatischen Verhältnisse und Aufwertung der Grünanlagen plus Schaffung innerstädtischen Wohnraums. Denn dem nördlichen Innenstadtbereich nebst Seitenbereichen fehlt es an Aufenthaltsqualität, es gibt strukturelle und funktionelle Defizite (Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer). Die Infrastruktur ist verbesserungs-, die private Bausubstanz sanierungsbedürftig.

Wenn private Eigentümer/-innen Modernisierungen im Laufe des Sanierungszeitraums verwirklichen möchten, können sie im Rahmen einer städtebaulichen Erneuerung unter bestimmten Voraussetzungen eine finanzielle Unterstützung erhalten.

In besonderen Fällen und durch jeweiligen Einzelbeschluss des Gemeinderates ergibt sich für die Förderung privater Maßnahmen folgende Möglichkeiten: 35 Prozent der förderfähigen Kosten bei denkmalgeschützten und bei als erhaltenswert eingestuften Gebäuden erhöht sich der Fördersatz auf bis zu 50 Prozent. Auch zu diesem Punkt gab der Gemeinderat ein „Go“.

Kosten

Vorbereitende Untersuchungen haben die förderfähigen Kosten für die Sanierung auf rund 9,5 Millionen Euro beziffert, die Finanzhilfeforderungslage bei rund 5,7 Millionen Euro. Wird noch die Maßnahme Kirchenplatz 5-9 einbezogen, liegen die förderfähigen Kosten bei 13,57 Millionen Euro. Hiervon wurden bislang 2,1 Millionen Euro bewilligt. Zudem wurde für den Fall, dass die städtebauliche Erneuerung nicht im erforderlichen Umfang gefördert wird, eine Eigenfinanzierungserklärung beschlossen, die besagt, dass die Stadt notfalls die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme aus eigenen Mitteln gewährleistet. Fließen wider Erwarten keine Landes- oder Bundesmittel, wird die Verwaltung dem Gemeinderat einen Finanzierungsvorschlag unterbreiten.

Der Gemeinderat beschloss außerdem die Anwendung des vereinfachten Sanierungsverfahrens, da eine Einflussnahme über die Rechtsinstrumente des klassischen Verfahrens nicht notwendig sind. Für die Grundstückseigentümerinnen bzw. -eigentümer ergeben sich dadurch gewisse Genehmigungspflichten, etwa bei der Teilung eines Grundstücks (Veränderungssperre) oder bei Veräußerungen (Verfügungssperre). Das Sanierungsgebiet wurde so begrenzt, dass eine zügige Umsetzung gewährleistet ist.

Noch bis 26. Juni: Online-Bürger-Beteiligung für Neugestaltung des ELBA-Areals

Von der Industriebrache zu einem neuen Stadtteil, der in erster Linie dem Arbeiten, zu einem gewissen Anteil aber auch dem Wohnen dienen soll: das ehemalige ELBA-Industrie-Areal im Westen der Stadt, im Besitz der AVG Verkehrsgesellschaft, wird sich tiefgreifend wandeln. Vier Teams junger Städteplaner und Architekten haben ihre Vorstellungen, wie das Gelände künftig zu einem vielfältigen, lebendigen Stadtviertel mit breit gefächelter Nutzung gestaltet werden könnte, im Rahmen eines europaweiten Wettbewerbs präsentiert. Noch bis 26. Juni besteht für die Bürgerschaft die Gelegenheit, diese Entwürfe online zu begutachten und dazu Anregungen, Bewertungen, Anmerkungen oder Kritik zu äußern, gleichfalls online. Pläne, Erläuterungen und kurze Videofilme der einzelnen Teams sind unter www.ettlingen-gestalten.de zu finden.

Drei Tage das 60-Jährige Schluttenbach-Soudron gefeiert

Große Herzlichkeit und Wärme von Beginn an



Zum 60-Jährigen von Schluttenbach-Soudron: Für die Nachwelt in Stein gemeißelt: die Gedenkstele zum Friedensbaum, die am Pfingstmontag enthüllt wurde. Am Samstag wurde das Jubiläum gebührend im Dorfgemeinschafts- haus in Schluttenbach gefeiert mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt: OB Arnold, Gabriel Remy, Bürgermeister aus Soudron und Ortsvorsteher Becker.

Sie ist eine der ersten Dorfpartnerschaften im Lande, jene zwischen Schluttenbach und Soudron in der Champagne. 1961 schloss man die Freundschaft, die auf dem Kontakt zwischen den französischen Abbés Boudot und Galichet und dem Präses Hans Eichhorn fußt. Schnell gab es Schüler- und Jugendaustausche, man besuchte sich gegenseitig. So kurz könnte man die Partnerschaft auf den Nenner bringen, doch da würde man etwas Wichtiges unterschlagen: die große Herzlichkeit und die große Wärme, die von Anfang an die Freundschaft prägte. Bis heute ist sie zu spüren und wird weitergetragen, denn viele Kinder waren bei der Feierlichkeit am Samstagabend im Dorfgemeinschafts- haus in Schluttenbach dabei.

Und nicht nur die Herzlichkeit ist nicht versiegt. Die Partnerschaft ist bis heute eine aktive, die im vergangenen Jahr ihr 60-jähriges Bestehen hätte feiern können. Es blieb beim „Hätte“, weil Corona einen Strich durch die Fest-Rechnung machte. Umso mehr freuen sich alle Beteiligten, dass das Fest nun in diesem Jahr stattfinden kann. Drei Tage lang wurde gefeiert mit einem großen Festakt, mit einem Ausflug auf dem Rhein mit der MS Karlsruhe und der Einweihung einer Sandstein-Gedenkstele beim Baum an der Turnhalle Schluttenbach, der zum 100. Jahrestag anlässlich des Endes des 1. Weltkriegs als Zeichen des Friedens gepflanzt worden ist.

Ortsvorsteher Heiko Becker betonte in seiner Begrüßung, „während andere ganz früh in diesem Jahr ihre Feste abgesagt hätten, haben wir daran festgehalten und es war die richtige Entscheidung.“ Und dass der Gedanke der Dorfpartnerschaften nicht überholt

ist, das zeige sich gerade in Krisenzeiten. Sie sind wichtiger denn je.

Es tut gut, miteinander zu feiern, freut sich Oberbürgermeister Johannes Arnold mit Blick auf die vollen Tischreihen. Eine Delegation von über 30 Personen, darunter auch einige Kinder, ist von Soudron angereist. Sie übernachteten alle in Gastfamilien. Ihnen dankte der OB als erstes, dass sie ihre Häuser für die französischen Freunde geöffnet haben.

Er hob den Mut und die Weitsicht der Partnerschaftsgründer heraus. „Das war keine Selbstverständlichkeit zu dieser Zeit. Eine Versöhnung erschien nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs unvorstellbar. Doch zwei Männer, Abbé Boudot und Hans Eichhorn, kannten sich von Internationalen Werkwochen des Klosters Maria Laach und setzten sich für die Völkerverständigung ein. Der in Soudron wirkende Abbé Michel Galichet konnte sie sofort für die Partnerschaft begeistern. In Schluttenbach fiel die Idee bei dem Lehrer Karl König und dem Bürgermeister Karl Blödt auf fruchtbaren Boden. Die erste Begegnung in Soudron war von einer überwältigenden Herzlichkeit, die in den zurückliegenden Dutzenden nie nachgelassen hat.

„Zurückliegend haben wir den Frieden in Europa als Selbstverständlichkeit angesehen, doch die aktuelle Lage zeigt, wie instabil er sein kann“, unterstrich Arnold. Deshalb komme den Städtepartnerschaften eine neue, eine besondere Bedeutung zu. „Unsere wichtige Aufgabe ist es, künftige Generationen von der Idee und der Notwendigkeit der Völkerverständigung, sie für die deutsch-französische Freundschaft zu begeistern.“

Auch der Bürgermeister von Soudron Gabriel Remy hob den Mut der Vorgänger heraus, aber auch, dass die Flamme der Freundschaft bis heute brenne. Doch sein Blick galt auch Europa, in dem Deutschland und Frankreich der Motor seien. „Diese beiden Länder leben schon so lange ohne Krieg zusammen, weil sie Lehren aus der Geschichte gezogen hätten“. Frieden muss immer wieder erobert werden. „Auch, wenn wir unterschiedlich sind, sind wir immer alle Menschen, die an bestimmte Werte glauben und nach bestimmten Werten leben“, erklärte Remy.

Im Gepäck hatte Remy eine Holzstele, die aus der Kirche Soudrons stammt. Bei der Renovierung des Dachstuhls wurde dieses Holzstück entdeckt, das aus dem 12. Jahrhundert stammt. Während dieser Zeit wurde in Schluttenbach die Linde gepflanzt. Hier schließe sich der Kreis und spiegle sich unsere Partnerschaft wieder, so Remy. Heiko Becker überreichte einen alten Ziegel mit dem handgemalten Wappen Schluttenbachs, der durch Zufall auf eBay entdeckt worden sei, so Becker, der den Wunsch äußerte, dass es sicher ein klangvolles Erlebnis wäre, wenn der Gesangverein Schluttenbach in der Kirche von Soudron ein Konzert geben würde.

Und dann wurde das Jubiläum im goldenen Buch der Stadt „festgehalten“ durch die Unterschriften von Gabriel Remy, OB Arnold und Ortsvorsteher Becker.

Für den musikalischen Klangteppich auf dem Festakt sorgte der Sängerkranz ebenso wie das Saxophonquartett der Musikschule der Stadt. Ein Schmankerl bot zur vorgerückten Stunde das Ensemble der Festspiele mit Auszügen aus der Oper Carmen, die dieses Jahr auf dem Programm steht. Für einen reibungslosen Sprachfluss sorgte die Schluttenbacherin Mareike Dolch. Für die Bewirtung auf dem Festakt sorgte die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Schluttenbach.

Auf dem Besuchsprogramm stand am Montag die Einweihung der Sandsteinstele. Aus der Bürgerschaft war die Anregung gekommen, doch eine Stele beim Friedensbaum aufzustellen mit der Inschrift „Friedensbaum gestiftet von der Partnergemeinde Soudron/Frankreich zum Gedenken an den 100. Jahrestag Ende des 1. Weltkriegs 11. November 1918“. Danach hieß es Abschied nehmen. Der eine oder die andere meinte schon beim Festakt, warum sich erst wieder in fünf Jahren sehen beim nächsten Jubiläum.



VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen: Im Menü von Microsoft Word unter „Extras“ -> „Optionen“ -> „Speichern“ das „TrueType Schriften einbetten“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

Sanierungsgebiet Schloss

Die historische Baustruktur der Altstadt prägt das Stadtbild mit seinen herausragenden Funktionen wie Einzelhandelsversorgung oder kulturelles Zentrum. Viermal wurde das Sanierungsgebiet Schloss durch Beschluss des Gemeinderates erweitert: um das Post- und das Rathausareal, durch die Erweiterung Friedrich-/Schöllbronner Straße und das Sparkassenareal. Der Bewilligungszeitraum des städtebaulichen Erneuerungsprogramm endete am 30. April diesen Jahres und muss auf diesen Zeitpunkt hin abgerechnet werden.

Eine Verlängerung wurde zugunsten der Neuaufnahme des Sanierungsgebietes Pforzheimer-/Schillerstraße ausgeschlossen. Die geplanten Maßnahmen Modernisierung der Gebäude Kirchenplatz 5 – 9 und der Umzug der Verwaltungseinheiten in das Sparkassengebäude und der Umbau der Stadtinformation können damit nicht mehr im Rahmen des Sanierungsverfahrens Schloss Ettlingen umgesetzt werden. Herausgenommen werden die Flurstücke für das Sparkassengebäude sowie die Grundstücke Kirchenplatz 5 – 9, insgesamt 2602 Quadratmeter. Eine Überführung dieser Grundstücke ist nur möglich, wenn sie aus dem alten Sanierungsgebiet zunächst formal entlassen worden sind. Der Gemeinderat stimmte zu.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **21. bis 23. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **27. April bis 3. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 18 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Tiefgarage Schloss/Zentrum öffnet wieder

Einer Information der Sparkasse an die Stadtverwaltung zufolge wird die Tiefgarage Schloss/Zentrum am 15. Juni im Laufe des Tages wieder öffnen. Das Zubringer-Shuttle vom Interims-Parkplatz Dickhäuterplatz in die Innenstadt und retour wird an diesem Tag letztmals verkehren.

Gemeinderat: Änderung der Schulbezirksgrenzen der Pestalozzi-, Schiller- und Thiebauthschule

Ziel der Änderung der Schulbezirke ist zum einen die bessere Auslastung der Raumkapazitäten an der Pestalozzischule, weil dort die Werkrealschule ausläuft. Zum anderen können die Eingangsklassen an der Schillerschule ab Schuljahr 2023/24 zweizügig gebildet werden mit geringerem Raumbedarf, sodass der geplante neue Anbau mit zwei statt drei Obergeschossen und somit günstiger realisiert werden kann. Vorhandene Ressourcen werden also sinnvoll genutzt und neue Kapazitäten in finanzierbarem Umfang geschaffen. Mit einbezogen wurde die Thiebauthschule.

Mit dem Satzungsbeschluss, dem der Gemeinderat mehrheitlich zustimmte, wird die Anpassung der Schulbezirke umgesetzt. Dem Vorschlag der Verwaltung hatte der Gemeinderat schon im Dezember 2021 grundsätzlich seine Zustimmung erteilt, mittlerweile lagen die Stellungnahmen der drei betroffenen Schulen vor. Ingo Eble, beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren für die Schulen zuständig, erläuterte kurz die geplanten Änderungen.

Was ändert sich?

Gegenüber dem ursprünglichen Beschlussvorschlag wurden nochmals Anpassungen für den Bereich Rheinstraße vorgenommen. Um die Zweizügigkeit an der Schillerschule zu gewährleisten, muss ein kleiner Bereich des aktuellen Schulbezirks der Schiller- an die Thiebauthschule verlagert werden, weil sonst der Schulbezirk Pestalozzi noch weiter nach Osten verschoben werden müsste. Einige Kinder, die durch die Neuordnung die Pestalozzischule besuchen werden, müssen auf ihrem Schulweg die Dieselstraße queren. Querungshilfen sind vorhanden. Für die Unterführung unter den Bahngleisen entlang der Rheinstraße sind Verbesserungen vorgesehen.

Kinder aus dem Wohngebiet zwischen Alb, Hermann-Löns-Weg und Stadtbahnlinie nutzen für ihren Weg zur Pestalozzi den nördlichen Gehweg der Bulacher Straße bis zur Ampelanlage, der aktuell auch für Radler freigegeben ist. Geprüft wird unter anderem, ob dieser Weg künftig ausschließlich Fußgängern vorbehalten werden soll. Alternativ kann in der Bulacher eventuell eine Querungshilfe geschaffen werden, was auch anderen zugutekäme, Stichwort Kindergarten Filzli.

Die Verlagerung des Bereichs zwischen Diesel-, Schleinkofer- und Goethestraße nördlich der Rastatter aus dem Schulbezirk Schiller in den Schulbezirk Thiebauth erfordert keine Maßnahmen, es gibt Querungshilfen oder Ampeln.

Für eine Schulbezirkänderung auf Basis des Schulgesetzes des Landes muss die auf der Schulkonferenz beschlossene Stellungnahme der betroffenen Schulen eingeholt werden.

Stellungnahmen der Schulen

Die Schulen haben im Rahmen ihrer grundsätzlich zustimmenden Stellungnahmen auch Kritikpunkte geäußert. So verwies die Pestalozzischule zwar auf ein ausreichendes Raumangebot, gab jedoch zu bedenken, dass schon jetzt für die Mittagsbetreuung im Ganztagesbetrieb nur mühsam ausreichend Personal zu finden sei. Das Land, in dessen Verantwortung die personelle Ausstattung liegt, füllt die nicht auskömmliche Lehrerversorgung gerne durch ehrenamtlich Tätige aus. Schon heute finanziert die Stadt Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche aus eigenen Mitteln. Die Schule äußerte zudem diverse Anregungen bezüglich der Sicherheit des Schulweges, Stichwort Beleuchtung in Unterführungen.

Die Schillerschule schilderte akuten Raumangel: es gibt eine Wanderklasse ohne festes Klassenzimmer und Fachräume werden als Klassenzimmer genutzt. Der Wegfall der Dreizügigkeit in der Grundschule bedinge, dass die Ausgewogenheit der Schülerzahlen zwischen Grund- und Werksrealschule verloren gehe. Die Änderungen führten zu größeren Klassen an allen drei Kernstadtgrundschulen, was aus Sicht der Verwaltung allerdings ohnehin und in allen Grundschulen künftig so sein wird aufgrund der demografischen Entwicklung. Ohne das zweite OG des Anbaus werde die Schule direkt wieder komplett belegt sein. Die Schule plädierte daher dafür, die Möglichkeit einer Aufstockung im Blick zu behalten.

Die Thiebauthschule bewertet eine durchgängige Dreizügigkeit kritisch mit Blick auf die aktuelle Raumkapazität. Dreizügig benötigt die Thiebauthschule zwölf Klassenzimmer, 14 Räume sind vorhanden, so dass zwei als Fachräume genutzt werden könnten, auch wenn aktuell alle belegt sind (Serrerraum und 2. Lehrerzimmer). Durch die Umnutzung von Räumen stünde in der Thiebauthschule jedoch der von verschiedenen Fachorganisationen herausgegebene Flächenbedarf knapp zur Verfügung, so die Verwaltung. Zudem könnte im Bereich des nicht mehr betriebenen Schulschwimmbekens Raum für die Schulkindbetreuung oder schulischen Zweck geschaffen werden.

Die von den Schulen geäußerten Bedenken seien nachvollziehbar, so die Stellungnahme der Verwaltung. Allerdings seien die finanziellen Mittel zur flächendeckenden Schaffung pädagogisch optimaler Rahmenbedingungen derzeit nicht gegeben. Um frühzeitig gegensteuern zu können, werde die Verwaltung vor allem beobachten, ob die vorausgesagten Schülerzahlenentwicklungen tatsächlich eintreffen und ob zusätzliche Maßnahmen notwendig werden, um den Schulbetrieb zu gewährleisten.

Da der Gemeinderat zustimmte, kann die neue Satzung am 1. August 2023 in Kraft treten, was dem Beginn des Schuljahres 2023/2024 entspricht.

Alt-Stadtrat Werner Reich verstorben



Ein Ettlinger Urgestein weilt nicht mehr unter den Lebenden: am 1. Juni ist Werner Reich im Alter von 87 Jahren verstorben.

Mehr als 60 Jahre war der in Ettlingen Geborene ehrenamtlich für und in seiner Heimatstadt tätig; 17 Jahre lang prägte er die Narrengilde mit, war dort Mitinitiator des Narrenbrunnenpreises und bereicherte 25 Jahre die Mundartabende mit Geschichten über die Kinder- und Jugendzeit in „seinem Ettlingen“. Die große Leidenschaft des „Dohlenaze“ galt jedoch der Musik und dem Gesang; allein in der Verwaltung des Gesangsvereins Freundschaft war er 56 Jahre lang engagiert. Vielen Ettlingerinnen und Ettlingern sind seine Auftritte bei Festen als Büttenredner oder Sänger noch in Erinnerung.

Darüber hinaus brachte er sich auch kommunalpolitisch mit ganzem Herzen und ganzer Seele ein: ein Vierteljahrhundert war Werner Reich Mitglied im Gemeinderat und erlebte in dieser Zeit drei OBs. Zahllose Entscheidungen prägte er mit, sei es im Verwaltungsausschuss, im Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen GmbH oder im Aufsichtsrat der Stadtbau Ettlingen GmbH, darüber hinaus

investierte er sein Wissen und seine Erfahrung in weiteren Ausschüssen. Zahlreiche bedeutsame Projekte und Vorhaben prägte er mit, vom Bau der Albgauhalle in den 80er Jahren über die Konversion der Rheinlandkaserne bis zur Musikschulsanierung oder den Umbau des Gebäudes am Klösterle für den Seniorenbeirat. Als OB-Stellvertreter übernahm er darüber hinaus 15 Jahre lang Verantwortung. „Er hat seine Meinung in den Gremien stets höflich, aber deutlich geäußert“ erinnerte sich Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Zahlreiche Ehrungen wurden Werner Reich für sein vielfältiges Engagement verliehen: 1995 erhielt er die Landesehrennadel Baden-Württembergs, 1998 die Ehrenmedaille der Stadt, 2002 folgte der Goldene Sibyllataler. 2005 bekam er für sein jahrzehntelanges Engagement in der Kommunalpolitik die Verdienstmedaille des Städtetags in Silber und 2009 die Verdienstmedaille der Stadt in Silber. 2014 schließlich wurde er für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle seiner Heimatstadt mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet (Foto). „Sein Tag muss mehr als 24 Stunden haben“, hatte OB Arnold damals bei der Verleihung anlässlich des der breiten Palette an Aufgaben und Verpflichtungen Reichs angemerkt. Am 12. Oktober 2020 fand Werner Reich zu Ehren eine Chormatinee statt, bei der er vom Präsidenten des Badischen Chorverbandes, Josef Offele, für 70 Jahre aktiven Chorgesang eine Urkunde entgegennehmen durfte.

Werner Reich hinterlässt seine Ehefrau und zwei Kinder und sechs Enkelinnen. Die Stadtverwaltung wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die öffentliche Trauerfeier findet am Freitag, 10. Juni, um 14 Uhr auf dem Ettlinger Friedhof statt.

Gemeinderat

Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ehemaliges Feuerwehrareal

Grünes Licht gab Gemeinderat analog zum vorberatenden Ausschuss für Umwelt und Technik für den Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Pforzheimer- und Ludwig-Albert-Straße (ehemaliges Feuerwehrareal), 1. Änderung“. Die Änderung bezieht sich auf eine bauliche Variante des Zwischenbaus zwischen dem ehem. Hotel Sonne und dem künftigen Neubau (die Redaktion berichtete). Durch eine Verlagerung des Treppenhauses und die Ausformung des Zwischenbaus als eingeschossiger Baukörper kann die seitliche Fassade der Sonne freigestellt werden. Die Bebauungsplanänderung wurde auch deshalb notwendig, weil mittels neuer Lärmuntersuchung sichergestellt werden musste, dass den Lärmschutzanforderungen auch durch die bauliche Veränderung Rechnung getragen wird.

Stellungnahmen zum ehemaligen Feuerwehrareal und Satzungsbeschluss

Bei der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum oben genannten Bebauungsplan führten einige der Anregungen zu klarstellenden Änderungen oder Präzisierungen in den Vorhaben- und Erschließungsplänen. Aus der Öffentlichkeit kamen keine Stellungnahmen. Der Gemeinderat beschloss daher den Bebauungsplan als Satzung. Das Planungsamt wird nun die weiteren Schritte einleiten, damit der Bebauungsplan rechtskräftig wird.

Auftragserweiterung für Kanalsanierung in der Pforzheimer Straße

Die mit der Sanierung des Schmutzwassersammlers in der Pforzheimer Straße beauftragte Firma Swietelsky-Faber erhält von der Stadt auch den Auftrag für die Sanierung des Mischwassersammlers oberhalb des Gebiets. Denn das Angebot war mit 682.000 Euro sehr ‚auskömmlich‘, so dass mit dem Rest der ursprünglich in Höhe von rund 893.000 Euro eingestellten Summe zusätzlich noch der stark sanierungsbedürftige Sammler mit vielen undichten Rohrverbindungen und zahlreichen Wurzeleinwachsungen saniert werden kann.

Die Methode, die angewandt wird, ist das Schlauch-Lining, bei dem ein schlauchförmiges Material eingezogen wird. Die Erweiterung der Maßnahme wurde fachlich geprüft und als sinnvoll und nachhaltig eingestuft. Normalerweise ist der Ausschuss für Umwelt und Technik für solche Vergaben zuständig, da die Zeit knapp wird, entschied der Gemeinderat und stimmte dem Vorhaben zu.

Mundartfreund trauern um Werner Reich

Er war bei den Mundartabenden ein Mann der ersten Stunde und hat mit seinen Texten stets einen sehr wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer Veranstaltungen geleistet. Humorvoll und aus dem Leben gegriffen hat er seine Vorträge aufgebaut und dargeboten. Aber nicht nur mit seinen Texten hat er das Publikum begeistert, seine Gesangsdarbietungen zogen alle immer wieder in den Bann. Mit klaren Worten hat er auch bei der Gestaltung der Abende entscheidende Impulse gegeben.

Nun hat er die Bühne für immer verlassen müssen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Christel und der Familie.

Die Mundartfreunde werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren und sich immer gerne an ihn erinnern.

Bäume, Äste und Sträucher zurückschneiden

Sie sorgen für gutes Klima, sind ein Hingucker, die Bäume und Sträucher, die in den privaten Gärten entlang von Trottoirs und Straßen wachsen. Doch manchmal sorgen sie auch ein bisschen für Verdross, wenn Äste und Hecken in den Rad- und Gehweg ragen und so zur Gefahr werden können. Über Gehwege sollte eine lichte Höhe von mindestens 2,50 Meter und über Fahrbahnen von mindestens 4,50 Meter sein. Deshalb sollten Hecken, Sträucher und Bäume so angelegt werden, dass sie nicht den öffentlichen Raum beeinträchtigen oder sogar die Verkehrsteilnehmer gefährden. Damit es nicht so weit kommt, sollten Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer ihr Grün im Auge haben. Pflegerückschnitte sind sogar das ganze Jahr zulässig, um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten. Besonders aus den Stadtteilen mehren sich die Beschwerden über gefährlichen Wildwuchs. Wenn das Grün zu gefährlichen Situationen oder nicht tolerierbaren Einschränkungen führt und der Eigentümer sie nicht beseitigt, behält sich das Stadtbauamt vor, durch Fachfirmen die erforderlichen Rückschnitte durchführen zu lassen. Die Kosten dafür tragen die Grundstückseigentümer. Deshalb appelliert das Stadtbauamt an die Besitzer, ihr Grün im Auge zu haben, so dass sich alle Nutzer von Verkehrswegen sicher fühlen können. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01 – 5 79.

Gemeinderat:

Neue Toiletten für Geschwister-Scholl-Schule

Die zentrale Toilettenanlage für Jungs, Mädels und Personal der Schule in Bruchhausen stammt aus dem Jahr 1965. Eine grundlegende Sanierung nebst Austausch der Fenster ist notwendig.

Auf Basis aktueller Planungsvorgaben wird der Grundriss neu geordnet, die Anzahl der Klos wird angepasst und die Waschbecken werden geschickter platziert. Im Sinne einer besseren Hygiene werden Wand- und Bodenflächen erneuert.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 276.000 Euro, Kostenberechnungsbandbreite 20 Prozent. Vom Gemeinderat kam Zustimmung.

Neue Termine für Wanderung zu Ettlenger Linien

Bei der geführten Wanderung „Ettlenger Linien – Gräben und Hügel erzählen eine 320 Jahre alte Geschichte“ werden die Teilnehmer in das Waldstück zwischen Ettlengerweier und Spessart geführt. Dort sind Gräben und Hügel, die sich linienartig durch den Forst ziehen.

Was hat es mit ihnen auf sich? Warum verlaufen sie wie eine Linie durch das Waldstück? Und haben sie eine bestimmte Aufgabe?

Selbst für den ein oder anderen Einheimischen ist es eine überraschende Entdeckung. Denn bei den Erdwällen handelt es sich um historische Befestigungsanlagen aus dem 18. Jahrhundert, den Ettlenger Linien.

Termine: 15. und 16. Juni, jeweils um 17 Uhr.

Wanderführer: Dieter Stöcklin

Dauer: ca. 90 min

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Treffpunkt: Parkplatz am Funkturm, Neue Steige, Spessart.

Preis: 6 € pro Person

Tickets sind ausschließlich im Vorverkauf bei der Stadtinfo erhältlich, Tel. 07243 101-333.

Wichtiger Hinweis:

Trittsicherheit und gutes Schuhwerk werden vorausgesetzt. Das Begehen von Waldwegen, Wegrändern und Waldflächen erfolgt auf eigene Gefahr! Für Menschen mit körperlicher Einschränkung und Familien mit Kleinkindern sowie Kinderwagen ist die Tour nicht geeignet. Nach einer längeren Regenperiode findet die Veranstaltung nicht statt.

Blechdose, Seilbahn und 3D-Druck: Die Hector Kinderakademie macht es möglich!



Insgesamt acht Kinder aus Grundschulen von Ettlungen und Umgebung kamen bei diesem Spezialkurs der Ettlenger Hector Akademie voll auf ihre Kosten - und das bei einem ambitionierten Projekt: der Bau von funktionstüchtigen Modellseilbahnen aus recycelten Blechdosen und zahlreichen vorgefertigten Teilen aus dem 3D-Drucker!

An nur sechs Kursnachmittagen waren die Zweitklässler*innen also intensiv im Team mit Bauen, Konstruieren und Herstellen beschäftigt und lernten jede Menge über die Gesetze der Kraftübertragung durch Riemen kennen, damit die Seilbahn sicher über längere Distanzen fahren kann.

Und ganz „nebenbei“ kamen sie auch mit den Gesetzen der Elektrizität und den Besonderheiten des computergestützten 3D-

Drucks in Kontakt - so wurden z.B. die für den Transport auf dem Seil benötigten Rollen in Eigenleistung und während des Kurses „gedruckt“ - eine tolle Erfahrung für den jungen Ingenieur-„Nachwuchs“...

Am Ende kam es dann zum großen Testfinale: würden die Seilbahnen auch mehrere Meter im Schulhof der Schillerschule unfallfrei überwinden? Und tatsächlich: alle Modelle bestanden ihre Feuertaupe und konnten von den Kindern abschließend mit nach Hause zum Vorzeigen, Weitertüfteln und Benutzen mitgenommen werden!

Glückliche Kindergesichter, stolze Eltern und motivierte Kursleitungen - eine rundum gelungene Vermittlung von wichtigen Lebens- und Lerninhalten weit über den Tellerrand des schulischen Lehrplans hinaus, im positiven Sinne angetrieben von Wissensdurst und Neugier, zur der einst Galileo Galilei formulierte: „Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will“.

Im Schuljahr 2021/2022 waren rund 450 Kinder in der Hector Kinderakademie Ettlungen angemeldet und wurden vom 50-köpfigen Unterrichtsteam in insgesamt 95 Kursen betreut - über das gesamte Schuljahr und die verschiedenen Ferienzeiten verteilt.

Wüste Schmierereien an Innenstadt-Gebäuden

An mehreren Gebäuden in der Innenstadt ‚prangen‘ seit längerer Zeit hässliche Schmierereien, die nicht gerade zur Attraktivität beitragen, beispielsweise am „roten Rathaus“ Albarkaden oder am ehemaligen Schneider-Gebäude, heute „Schneider am Markt“.

Da es sich nicht um städtische Liegenschaften handelt, hat die Stadtverwaltung mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen mit dem Anliegen, die wüsten Schriftzüge entfernen zu lassen. Dabei stieß man auf offene Ohren: die Schmierereien werden in absehbarer Zeit entfernt.

Gemeinderat

Feststellung der Eröffnungsbilanz



Die Gemeinden und Städte sind durch das Gesetz zur Reform des Gemeindefinanzrechts verpflichtet gewesen, ihr Haushalts- und Rechnungswesen bis 2020 von der Kameralistik auf die Doppik umzustellen. Der Gemeinderat beschloss die Umstellung auf den 1.1.2016. Zu diesem Stichtag hat die Stadt auch eine Eröffnungsbilanz aufzustellen mit der vollständigen Darstellung des Vermögens und der Verbindlichkeiten der Stadt. Sie ist die Basis für die Jahresbilanzen aus den Ergebnissen nachfolgender Jahresabschlüsse.

Mittlerweile ist die Prüfung der Bilanz durch die Revision abgeschlossen. Zeit- und arbeitsintensiv war die Aufstellung der Eröffnungsbilanz unter anderem deshalb, weil das gesamte städtische Vermögen erfasst und bewertet werden musste. Der Gemeinderat nahm in seiner Sitzung am Mittwoch vergangener Woche zustimmend Kenntnis und stimmte auch der Ausübung einer Reihe von Bilanzierungsrechten zu.

Die Summe der Eröffnungsbilanz beträgt insgesamt 356.315.993,75 Euro mit einem Eigenkapitalbetrag von 286.335.099,66 Euro, das sind über 80 Prozent des Gesamtvermögens der Stadt. Der hohe Eigenkapitalanteil ist für eine Kommune normal. Der überwiegende Teil des Vermögens der Stadt ist nur schwer zu veräußern und für den Ausgleich von Fehlbeträgen nicht geeignet. Die Stadt muss daher auf die Ertragslage im Ergebnishaushalt und auf die Liquiditätssicherung besonderes Augenmerk legen. Konsolidierende Maßnahmen sind Schritte in diese Richtung. Die Bilanz bietet ein tatsächliches Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Ettlingen, bemerkte Revisor Dieter Goyke, der gemeinsam mit Kämmerer Uwe Metzgen für Fragen aus dem Gremium bereitstand. Der Prüfungseindruck sei gut gewesen. Das Ergebnis sei nun eine fundierte Arbeitsgrundlage, einige Nacharbeiten seien noch zu erledigen.

Der Gemeinderat stimmte auch dem Vorgehen zu, von der Vereinfachungsregel der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) Gebrauch zu machen und auf den Ansatz von bis zur Einführung des Neuen kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) geleisteten Investitionszuschüsse für die Eröffnungsbilanz zu verzichten, denn es handelt sich dabei um verlorene Zuschüsse an Vereine und Insti-

tutionen wie Kirchen und Kindergärten, die handelsrechtlich keine aktivierungsfähigen Vermögensgegenstände darstellen.

Zustimmung gab es auch für drei Währückstellungen. Hier hat die Verwaltung im Gegensatz zu Pflichtrückstellungen eine Auswahlmöglichkeit. Die Rückstellungen werden für Finanzausgleichszahlungen (wenn z.B. aus Mehrerträgen bei der Gewerbesteuer in der Folgezeit Mehraufwendungen bei den Umlagezahlungen resultieren), Steuerrückzahlungen (z.B. bei Insolvenz) und Prüfungsaufwendungen durch die GPS in der Eröffnungsbilanz gebildet.

Auftragsvergabe für Schulzentrum

Für rund 125.000 Euro werden nach dem Willen des Gemeinderats im Schulzentrum leistungsstarke RTL-Geräte zur Verbesserung der thermischen und hygienischen Situation eingebaut. Sie ersetzen einfache Lüftungsgeräte, die ihren Zweck nicht erfüllen konnten. Laut Definition sind RLT-Anlagen „ventilatorgestützte Anlagen, die mindestens eine der Funktionen Filtern, Heizen, Kühlen, Befeuchten oder Entfeuchten bereitstellen.“ Durch Kombination dieser Funktionen können gewünschte Luftzustände hinsichtlich Reinheit, Temperatur und Feuchte in Räumen sichergestellt werden.

Hintergrund: 2018 wurde die Pfosten-Riegel-Fassade in fünf Klassenzimmern und drei Verwaltungsräumen an der Südseite der Anne-Frank-Realschule mit Wärme- und Sonnenschutzverglasung ausgestattet. Drei Klassenzimmer und drei Verwaltungsräume im 1. OG und zwei Klassenräume im 2. OG bekamen einfache Lüftungsgeräte. Eine thermische Gebäudesimulation ergab 2020, dass es leistungsstärkerer Geräte bedarf, um die hygienischen Anforderungen und die Nachtlüftung zu gewährleisten. Zudem ist ein wirksamerer Sonnenschutz notwendig. Nicht zuletzt, um die Lüftungssituation während Corona zu verbessern, wurden die RLT-Anlagen im 2. OG bereits realisiert; in den nächsten Wochen werden die Außen-Raffstores angebracht. In den Sommerferien folgen die Installationen im 1. OG. Was die Fehlplanung mit den einfachen Geräten angeht, so werden rechtliche Schritte eingeleitet. Mit der Planung des Rückbaus und dem Einbau der neuen Geräte wurde das Planungsbüro für HLKS Heinz Kluge beauftragt, das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft hat die Leistung in Abstimmung mit der Zentralen Vergabestelle freihändig vergeben, das Angebot der Jörke & Weber Haustechnik GmbH war mit knapp 125.000 Euro am günstigsten. Damit alle Klassenzimmer an der Südostfassade so ausgestattet werden können, soll die weitere energetische Fassadensanierung mit dem Einbau der RLT Anlagen sukzessive fortgesetzt werden, Kostenschätzung rund 4,14 Mio. Euro bei einer Kostenbandbreite von plus minus 20 Prozent. Förderanträge für Anlagentechnik und Sanierung der Glasfassade zu je 20 Prozent wurden gestellt.

Corona

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Bitte beachten: Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die Teststationenbetreiber werden gebeten, Änderungen der Redaktion zeitnah weiterzugeben.

Teststationen in der Kernstadt

Sibyllaapotheke Musensaal Schloss, Schlossplatz 3

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa. und So., 9 – 18 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Testcenter Ettlingen City Kronenstr. 16

Öffnungszeiten: Mo. – So., 10 – 18 Uhr; Online-Terminvereinbarung: ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle Easysports Neuer Markt 4

Öffnungszeiten täglich, 8 – 20 Uhr, Terminvereinbarung telefonisch 07243 3 32 93 20, auch ohne Terminvereinbarung

Teststelle SchuBo Leopoldstr. 28

Öffnungszeiten Mo. – Fr., 8 – 19 Uhr, Sa., 10 – 19 Uhr, So. und Feiertage, 11 – 19 Uhr; Spuck-, Lolli- und Nasenabstrichtests, ohne oder mit Terminvereinbarung unter www.schubo-testzentrum.de

Testzentrum Kaserne

Am Lindscharren 4 – 6

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 7:30 – 20 Uhr und Sa. und So., 10 – 16 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Real Huttenkreuzstraße 8

Öffnungszeiten: Mo. – Sa., 9 – 19 Uhr und So., 9 – 14 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Kaufland Zehntwiesenstr. 47

Öffnungszeiten: Mo. – Sa., 9 – 17:30 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle Badener-Tor-Str. 25

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 8 – 20 Uhr, Sa. und So., 10 – 20 Uhr, mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Entenseapotheke Lindenweg 13

mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum am Albgäubad

Luisenstraße 14

ohne Anmeldung, geöffnet täglich von 8 bis 19 Uhr.

Drive-in-Teststation Carl-Metz-Straße 28

Öffnungszeiten: Mo. – Fr., 7 – 13 Uhr, Sa., 8 – 14 Uhr und So., 14 – 19 Uhr; mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle BCE Am Hardtwald 8 – 10
 Öffnungszeiten: Mo. und Do., 7 – 10 Uhr,
 mit Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest

Drive-in-Teststelle Karlsruher Straße 50a
 Öffnungszeiten: Mo. – Sa., 6 – 19 Uhr, So.,
 9 – 19 Uhr, Online-Terminvereinbarung ettlingen.de/coronaschnelltest, auch ohne
 Termin möglich

Teststationen in Ortsteilen

Teststation Da Pino Bruchhausen, Aleman-
 nenweg 14
 Termine nur nach telefonischer Vereinba-
 rung unter der 0157 32645511

Teststation Zur Alemannia, Alemannen-
 weg 16, täglich von 15 bis 17 Uhr ohne An-
 meldung

Spuckteststelle Oberweier Lothringer Str.
 7, R/T Laboratories & Diagnostics
 Öffnungszeiten: nur nach Terminvereinba-
 rung, telefonisch unter 0176 20803132 oder
 0170 5864825

Claudis Teststation in Oberweier, Am Tei-
 lacker 7
 Öffnungszeiten Mo. – So., 7 – 20 Uhr,
 Spuck-/Nasentest, tel. Vereinbarung, 07243
 715523

Spuckteststelle Schluttenbach

Schönblick 25
 von Sonntag, 12., bis Freitag, 17. Juni we-
 gen Urlaubs geschlossen

Teststation Spessart beim Netto, Im Ste-
 cken – auch Lutsch- und Lollitests
 Öffnungszeiten: Mo. – Sa., 8 bis 20 Uhr,
 So. und Feiertage, 10 bis 16 Uhr

Leben mit Handicap

**Informationen über
 Verhaltensregeln zu Corona in
 leichter Sprache gibt es unter
www.ettlingen.de/corona**

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie
 und Senioren
 Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146, E-
 Mail: petra.klug@ettlingen.de
 Termine nach telefonischer Vereinbarung
 Homepage (Leichte Sprache):
www.ettlingen.de/inklusion
 1. Barrierefreie Infrastruktur
 2. Barrierefreier Stadtrundgang
 3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öf-
 fentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel.
 0177-6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Am-

bulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische In-
 stitutsambulanz des Klinikums Nordschwarz-
 wald, Goethestraße 15a, Tel. 07243/345-8310,
 E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnrauman- passung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer
 Straße 31, Information und Terminabspra-
 chen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk
 sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Ein-
 richtungen, Organisationen, Vereine, Initi-
 ativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen
 haben und Angebote für Menschen mit Be-
 einträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel.
 07243/523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabebera- tung (EUTB) der Paritätischen Sozial- dienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinde-
 rung bedrohte Menschen (körperlich, geistig,
 psychisch) sowie deren Angehörige oder sons-
 tige Bezugspersonen können sich kostenfrei
 mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und
 Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Be-
 ratung jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat,
 aktuell nur telefonisch unter 0721/9123066
 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und
 Bürger mit und ohne Handicap ein zur Be-
 gegnung bei Kaffee und Kuchen, Informati-
 onen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner
 stehen zur Verfügung für Fragen und Infos
 rund ums Thema Inklusion und Menschen
 mit Behinderung.

Das Café Vielfalt ist am Dienstag, 5. Juli
 von 16 bis 18 Uhr wieder geöffnet.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Frau Sing Mit

**effeff – Ettlinger Frauen- und Familien-
 treff e.V.**

Middelkerker Straße 2,
 Telefon-Nr.: 07243/12369,
 Homepage: www.effeff-ettlingen.de, E-Mail:
info@effeff-ettlingen.de.

Das effeff macht Pfingstferien, ab 20.06.
 erreichen Sie uns wieder telefonisch von Mo.
 bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außer-
 halb dieser Zeiten den Anrufbeantworter
 oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere In-

formationen finden Sie auf unserer Home-
 page. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über
 das effeff-Büro.

FRAU SING MIT – Wir singen auch in den Pfingstferien!

Wir treffen uns **1 x pro Monat im effeff** und
 bringen unsere Stimmbänder in Schwingung.
 Wir lieben Rock, Pop, Folk, Chansons u.v.
 mehr: z.B.: „Über den Wolken“, „Country
 Roads“, „Hallelujah“ oder auch „Die Ge-
 danken sind frei“, „Im Frühtau zu Berge“,
 „Guten Abend, gut Nacht“, ... und weitere
 stehen zur Auswahl bereit. Anregungen wer-
 den gerne aufgegriffen.

Einzige Voraussetzung: **Freude am gemein-
 samen SINGEN.**

Bist du dabei? Dann komm einfach dazu. Wir
 freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit
 euch am **Montag, 13. Juni, um 19:30 Uhr**
 (ca. 60Min) **im effeff**, Middelkerkerstr. 2,
 Kosten: 2,- Mitglieder/4,- für Nichtmitglieder
 Bei Fragen wendet euch gerne an das Büro
 oder direkt an Bärbel Bertolutti: 07243-
 29668 oder 01577 2055623, **oder kommt
 einfach vorbei!**

Unser ElBa-Kurs für die Kleinen beginnt nach den Pfingstferien:

- **montags ab 20. Juni**, 09:00-10:15 für
 Babys, die ca. Oktober bis Dezember
 2021 geboren sind
- **dienstags ab 21. Juni**, 09:00-10:15, für
 Babys, die ca. März 2021 bis Juni 2021
 geboren sind

Geplant sind 6 Treffen bis zu den Sommerfe-
 rien, die Teilnahmegebühr beträgt für effeff-
 Mitglieder 51 €, ansonsten 63 €.

Informationen und Anmeldung per mail an
baby@effeff-ettlingen.de, das Anmeldefor-
 mular befindet sich auf unserer Homepage.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der
 Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt,
 Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle
 sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:**
 Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ett-
 lingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interes-
 siert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum,
 Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck.
 Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243
 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
 Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf
 der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die
 jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemein-
 derates/Ortschaftsrates.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags
 ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de**

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0,
 E-Mail: info@gsvertrieb.de,
 Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ett-
 lingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310,
ettlingen@nussbaum-medien.de

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Treffen mit Landtagsabgeordneter Alena Trauschel

Den wertvollen Beitrag der Kindertagespflege auf politischer Ebene bekannt machen und sich für die Herausforderungen der Arbeit einzusetzen, ist ein großes Anliegen des TEV Ettlingen. Daher freuen wir uns besonders über den Besuch von Landtagsabgeordneter Frau Alena Trauschel (FDP) am 30. Mai in der Geschäftsstelle des TEV Ettlingen. In angeregter Runde war ausreichend Zeit zum Austausch zwischen Vorstand, Fachberatung und politischer Ebene. Der Wandel der Kindertagespflege, Herausforderungen besonders in selbständiger Form der Tagespflege waren zentrale Themen der Frauenrunde. In den letzten 10 - 15 Jahren gab es stetig viel Veränderung: ein quantitativer Ausbau und eine stetige Steigerung der Qualität prägten die Weiterentwicklung der Betreuung durch Tagesmütter/-väter. Nun ist politische Unterstützung gefragt. Auf dieser Ebene bewegt sich aktuell viel; Einiges wird angeschoben, vor allem die Rahmenbedingungen in der Kindertagespflege sollen attraktiver gestaltet werden. Der Landesverband für Kindertagespflege fordert die rechtlichen Vorgaben in einer Verwaltungsvorschrift festzuhalten und in einen gesetzlichen Rahmen (Kita-Gesetz) zu überführen. Der TEV Ettlingen beteiligt sich aktiv an diesen politischen Zielen und warb in diesem Zusammenhang auch um die Unterstützung von Alena Trauschel. Zukunftsvisionen fanden darüber hinaus ebenfalls Raum zur Ansprache: die Attraktivität des Berufsbildes „Tagesmutter/Tagesvater“ soll weiter steigen und neue Formen der Kindertagespflege sollen auf den Weg gebracht werden. Unsere Jüngsten haben in Zukunft viele Herausforderungen in ihrem Leben zu bewältigen, dafür benötigen sie eine am Start ihres Lebens die beste Begleitung und Unterstützung. Es lohnt sich hier für die Zukunft zu investieren. Wir danken Frau Trauschel herzlich für ihren Besuch, den konstruktiven Austausch, ihr Engagement und ihre Unterstützung und freuen uns auf einen weiteren Austausch.



Landtagsabgeordnete Alena Trauschel (5. v.li.) mit Vorstand (Fr. A. Bredl 6.v.li. und Fr. D. Riedel 1. v.li.) und Fachberatungen des TEV Ettlingen
Foto: Iris Wicky

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher
Landkreis Karlsruhe e.V.
Epernayer Straße 34; 76275 Ettlingen
www.tev-ettlingen.de
Tel.: 07243 / 945450
E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuell

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren und Zeit mit Kindern verbringen?

Der Kinderschutzbund Karlsruhe sucht für sein Angebot „Sprachpaten“ engagierte Menschen in Ettlingen und Umgebung!

„Ich warte zurzeit unten vor der Tür auf Jan. Wenn ich klingele kommt er heruntergelaufen und wir gehen auf den Spielplatz oder in den Park. Während wir unterwegs sind besprechen wir, wie es ihm mit der Schule geht, was schwierig ist und wobei er Unterstützung braucht. Wir hatten aber auch online Kontakt und versucht, während des Lockdowns mit den schulischen Anforderungen zurechtzukommen.“

Der Pate begleitet Jan schon einige Zeit, sodass die veränderte Situation ein eingespieltes Team traf.

Sprachpat*innen verbringen einen Nachmittag in der Woche mit ihrem Patenkind und unternehmen etwas gemeinsam. Bei Freizeitaktivitäten fördern und fordern sie die Kinder und unterstützen da wo es notwendig ist. Die Kinder freuen sich auf die Unternehmungen mit ihren Sprachpaten und Sprachpatinnen, erzählen davon zu Hause und in der Schule, lernen sich auszudrücken.

In Kooperation von Kinderschutzbund (KSB) und Schule wendet sich das Angebot an Grundschulkinder mit dem Ziel, die sprachliche, soziale und schulische Integration zu fördern.

Sprachpat*innen sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes, die ein Kind für mindestens ein Jahr regelmäßig einmal in der Woche begleiten.

Anfallende Fahrtkosten und Eintrittsgelder übernimmt der Kinderschutzbund.

Der KSB sucht laufend engagierte neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Projekt, das in den verschiedenen Ettlinger Schulen und vielen Schulen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit Paten vertreten ist. Sprachpaten schenken Grundschulkindern Zeit.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie sich bei uns melden unter: roskos@kinderschutzbund-karlsruhe.de, in der Geschäftsstelle info@kinderschutzbund-karlsruhe.de oder telefonisch: 0721 842208.

Weitere Infos auf unserer homepage: www.kinderschutzbund-karlsruhe.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1

Handy: 0176 38393964

E-Mail: info@ak-demenz.de

www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich.

Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach telef. Termin-Vereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächster Termin Mittwoch, 29. Juni

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen kann wegen den aktuellen Corona-Vorschriften vorerst **nicht stattfinden**.

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Plauderbank für Senioren - Termine

Die Seniorenbeauftragte Petra Klug lädt Seniorinnen und Senioren ein, mit ihr auf den „Plauderbänken“ in den Parks zwanglos, aber nur bei schönem Wetter, ins Gespräch zu kommen. Sie finden sie **dienstagnachmittags von 15 bis 16 Uhr im Horbachpark** und **mittwochvormittags von 10 bis 11 Uhr im Rosengarten**.

Kontakt: Petra Klug, Tel. 101-146

Bewegte Apotheke

Spaziergang mit leichten gymnastischen Übungen durch Ettlinger Parks in Begleitung ausgebildeter Übungsleiterinnen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit vier Apotheken.

Freitags im Juni treffen sich die Teilnehmerinnen ohne Übungsleiterin abwechselnd vor der jeweiligen Apotheke (Schloß- oder Apotheke am Stadtgarten) auf einen Spaziergang oder zum Austausch.

Dienstag, 7. Juni, Vita-Apotheke

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro, Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-524 (Rezeption), 101-538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Trotz Wegfall der Maskenpflicht wird im Begegnungszentrum das Tragen einer Maske empfohlen.

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr
Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 – 1233397

Cafeteria im Begegnungszentrum – mit Außenbereich – ist für jedermann geöffnet

Täglich von montags bis freitags zwischen 14 und 18 Uhr gemütliches Zusammensein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Sonntagscafé: „Flimmerkiste“ am Sonntag, 12. Juni, 16 Uhr

Taschentücher einpacken – es gibt etwas für das Gemüt bei der „Flimmerkiste“ im Begegnungszentrum. Sie fühlen mit, was August, ein kluger, witziger Junge, dessen Gesicht wegen eines Gendefekts entstellt ist, an Verletzungen erlebt, an Lernprozessen durchmacht, aber auch, was eine wunderbare Familie bewirkt, was Freundschaft, Mut und Zuversicht erreichen können und letzten Endes können Sie auch die Lachtränen trocknen. Lassen Sie sich berühren.

Mittwoch, 15. Juni, um 14.30 Uhr im Begegnungszentrum

Katastrophen gehören zum Leben. Sind Sie gut vorbereitet? Können Sie sich und andern helfen? Wissen Sie was zu tun ist?

Fast täglich können wir über Katastrophen und größere Schadensereignisse in den Medien lesen und nehmen die Bilder von Zerstörung und Leid wahr. Dabei gibt es nicht nur die großen Katastrophen, die ganze Landstriche für lange Zeit betreffen. Ein örtlicher Starkregen, ein schwerer Sturm, in der Folge ein Stromausfall oder ein Hausbrand können für jedes Individuum, jede Familie eine ganz persönliche Katastrophe auslösen, die es zu bewältigen gilt. Nehmen Sie sich die Zeit, über Ihre persönliche Notfallplanung nachzudenken. Am 15. Juni erhalten Sie Handlungsempfehlungen für Ihre persönlich Vorbereitungen. Sichern Sie sich Ihren Platz durch eine Anmeldung.

„Karte ab 65“

Die nächste Fahrt führt die Gruppe am **Mittwoch, 15. Juni**, nach Tiefenbach zur Besenhex. Dort erwartet uns ein reichhaltiges Spargelbüfett. Abfahrt um 10.29 Uhr ab Ettlingen-Stadt zum Hbf. Karlsruhe. Von dort fährt die S31 nach Odenheim. Anmeldung bis zum 10.06. im Begegnungszentrum.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 17. Juni**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um **10 Uhr** am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Tourenführer: Jürgen Weinstein, Tel. 13946 u. Klaus Kessler, Tel. 14734

Der **Literaturkreis** trifft sich am **Dienstag, 21. Juni**, um 11 Uhr in Ettlingen, Klostersgasse 1. Es wird das Buch „Small World“ von Martin Suter besprochen. Gäste sind willkommen. Für alle gelten die aktuellen Coronavorgaben.

Plädoyer für den Erhalt der Kulturlandschaft Ausstellung im Begegnungszentrum Ettlingen mit Landschaftsbildern

Mit einer Vernissage wurde am 28. Mai im voll besetzten Begegnungszentrum eine Gemäldeausstellung mit dem Titel „Landschaft.Ansichten“ eröffnet. Gezeigt werden Werke des Bruchsaler Künstlers Joachim Tatje. Der Künstler zeigt die Schönheit der Landschaft, die uns allen vertraut ist. Damit wird er aber auch zu ihrem Chronisten und zum Mahner gegen ihre Zerstörung. Tatje nähert sich der Materie auf ganz unterschiedliche Weise. Wir sehen in seiner Ausstellung kolorierte Zeichnungen und Gemälde in Ei-Tempera und Acryl, aber auch Farbholzschnitte. Nicht immer sind es reale Ansichten, sondern auch „Phantasielandschaften“.

In seiner viel beachteten Laudatio wies der pensionierte Oberregierungswirtschaftsrat Jürgen Neumaier auf die Bedrohungen hin, die unsere Kulturlandschaft ausgesetzt ist. Allen voran die Versiegelung von Boden, sowohl für Siedlungszwecke als auch für Gewerbe und Verkehr. Über 50 Hektar werden hierzulande der Landschaft Tag für Tag unwiderruflich entzogen! Deutschland belegt damit einen traurigen zweiten Platz in Europa. Landschaftsprägende Strukturen wie Hecken, Gewässer und Streuobstwiesen verschwinden für immer.

Den musikalischen Rahmen gestalteten Malte Magschock, Saxophon und sein Lehrer Reiner Möhringer, Gitarre. Der erst 12-jährige Malte erntete mit seinem Saxophonspiel viel Beifall. Joachim Tatje



Vernissage

Foto: Anne-Bärbel Brandel

Veranstaltungstermine

Freitag, 10. Juni

9.30 Uhr Sturzprävention
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
18 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Sonntag, 12. Juni

Sonntagscafé: „Flimmerkiste“- Kinofilm „Wunder“

Montag, 13. Juni

14 Uhr Handarbeitstreff
14 Uhr Skat
14 Uhr Mundorgelspieler
17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“

Dienstag, 14. Juni

9.30 Uhr Gedächtnistraining 1
10 Uhr Französisch für Anfänger
10 Uhr Schach „Die Denker“
10 Uhr Hobbyradler „Rennrad“
14 Uhr – Boule-Gruppe 1 – Wasen
14 Uhr – Boule-Gruppe 2 - Neuwiesenreben
15 Uhr Acrylmalen
17.30 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

Mittwoch, 15. Juni

10 Uhr Englisch „Refresher“
10.29 Uhr Mit „Karte-ab-65“ nach Tiefenbach
09.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK
11 Uhr Gymnastik 2 – DRK
14.30 Uhr Doppelkopf

Donnerstag, 16. Juni - Feiertag

Freitag, 17. Juni

9.30 Uhr Sturzprävention
10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“
10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl
14 Uhr Interessengruppe „Aktien“
15 Uhr Stammtisch der Seniorenbeiräte

Computer-Workshops

Freitag, 10. Juni, Windows 10/11, updates u. neueste Version

Montag, 13. Juni, Smartphones und Tablets mit Android f. Fortgeschrittene

Dienstag, 14. Juni, Datei- und Ordnerverwaltung

Mittwoch, 15. Juni, PC-Workshopleiter-Treffen

Freitag, 17. Juni, Windows 10/11 mit Grafik-Tablet arbeiten
jeweils um 10 Uhr, Anmeldung erforderlich.

senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89

Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr,
Handy: 01 71 - 5 42 61 84

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 Uhr und 10:15 Uhr

Sturzprävention dienstags um 9:30 Uhr und 10:30 Uhr

Offenes Singen der „Weststadlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Die „**Entensee-Radler**“ gehen am Donnerstag, **09.06.2022** um 10 Uhr auf Tour.

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Begegnungszentrum am Klösterle

Sonntagscafé
„Die Flimmerkiste“
zeigt
„Wunder“
Ein Film von Steven Chbosky
mit Julia Roberts, Owen Wilson, Jacob Tremblay
Taschentücher einpacken: Ein Film für's Gemüt.
Lachen und Weinen garantiert.

Sonntag, 12. Juni 2022, 16 Uhr.

Die Cafeteria ist ab 14 Uhr geöffnet.
Der Eintritt ist frei - um eine kleine Spende wird gebeten.

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostersgasse 1, 72774 Ettlingen
Tel. 07203-181-821

Ettlingen

Kinofilm „Wunder“ Plakat: Ursula Neumann

Jugend

Der 16. Jugendgemeinderat stellt sich vor



Darryl, Leonardo, Elena, Jing Jing, Aleksander, Niklas, Marcel, Till, Fabian, Lukas und Rico (Vanessa war entschuldigt) nach der konstituierenden Sitzung.

Der Ettlinger Jugendgemeinderat



Elena Bollack Fernandez

"Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten!"
(Willy Brandt)

Rico Lösel

"Richtig handeln statt dumm reden!"

Leonardo Ochs

stellvertretender Schriftführer
"Back to normality!"

Niklas Schaub

"Für eine starke Jugend in Ettlingen!"

Vanessa Schubert

"Die beste Zeit, um etwas zu ändern!"

Till Simon

"Um etwas zu ändern, müssen wir etwas tun!"

Fabian Heinen

"Ettlingen bewegen - und zwar umweltfreundlich!"

Aleksander Matic

Sprecher
"Große Ideen beginnen mit großen Träumen!"

Darryl Ruppert

Schriftführer
"Die Zukunft gestalten und selbst anpacken!"

Marcel Schröder

stellvertretender Sprecher
"Keine halben Sachen, weil wenn man etwas macht, dann richtig!"

Lukas Seifried

"Ein nachhaltiges Ettlingen ist die Zukunft!"

Jing Jing Wang

Kuratorium Specht
"Die Zukunft kann nur derjenige voraussagen, der sie auch selbst gestaltet!"

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243-101 509, bjfs@ettlingen.de.de, www.ettlingen.de

Ettlingen



Multikulturelles Leben

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

Handfächer aus fairem Handel

Der Sommer ist wieder da und mit ihm manchmal auch ein bisschen zuviel Hitze. Da sind schönen Fächer gut zu gebrauchen. Feingemusterter traditioneller Batik-Baumwollstoff in schönen Farben ist mit Bambusstäben zu einem edlen Schmuck- und Gebrauchsstück verarbeitet, das fast zu jedem Outfit gut aussieht. Zusammengefaltet wird der Fächer in einem Stoffbeutelchen aus demselben Stoff aufbewahrt.

Unsere exotischen Fairtrade-Handfächer in wunderschönen Designs werden in Indonesien bei ARUM DALU MEKAR handwerklich hergestellt. Sie bestechen durch ihre Farbvielfalt sowie durch nachhaltige Materialien wie Bambuslamellen und Baumwollstoffe.



Foto: Weltladen Ettlingen

Der Verkauf dieser Artikel ist eine wichtige Lebensgrundlage für Familien in Indonesien. ARUM DALU MEKAR fördert das traditionelle Handwerk und schafft Arbeitsplätze auch für Menschen mit geringen Bildungschancen, garantiert angemessene Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Als anerkannter Fairtrade Handelspartner hat sich ARUM DALU MEKAR verpflichtet die Fairtrade-Richtlinien einzuhalten, wie z.B. Ausschluss von Kinderarbeit, keine Diskriminierung gegenüber Frauen, Religionszugehörigkeiten, ethnischen Minderheiten

oder politischen Zugehörigkeiten usw. Es bedeutet für ARUM DALU MEKAR auch: Faire und langfristige Beziehungen mit den Produzenten, lokale Fertigung, d.h. gesamte Wertschöpfungskette vor Ort mit Erfüllung aller Sicherheitsbedingungen sowie nachhaltiger Produktion. Schauen Sie doch einfach mal rein im Weltladen. Vielleicht finden Sie dann den pas-

senden Fächer um sich etwas Kühlung zu verschaffen.
www.weltladen-ettlingen.de
Tel. 94 55 94

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr
und 15 - 18 Uhr,
Samstag 10 - 13 Uhr

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Pfingstferien Programm

Wir wünschen euch schöne Ferien!!!
Wir haben in den Ferien verschiedene Angebote und Aktionen für euch, bei Interesse könnt ihr euch telefonisch oder per Mail bei uns melden.

Leider hat sich der Fehlerteufel im Pfingstferienflyer eingeschlichen. Die Aktion „Wir töpfeln ein Tier“ findet am 17.06 von 10 bis 11:30 statt und nicht am 16.06.



PFINGSTFERIEN
07.06. - 17.06.2022

WOCHE 1

WAFFELN BACKEN*
DI 07.06., 14-15.30 Uhr
ab 6 Jahren, 3€
Wir werden leckere Waffeln backen und sie anschließend mit Eis und Erdbeeren verzehren.

WERWOLF-ABEND*
DI 07.06., 17-19 Uhr
ab 10 Jahren, kostenlos

AKTION-PAINTING*
MI 08.06., 14-16 Uhr
ab 8 Jahren, 3€

SPIELMOBIL-NACHMITTAG*
MI 08.06., 16.30-18.30 Uhr
ab 6 Jahren, kostenlos
Ihr könnt alle unsere tollen Spielsachen aus dem Spielmobil zum Spielen benutzen.

MUFFINS BACKEN*
DO 09.06., 13-14.30 Uhr
ab 6 Jahren, 2€

FREIBAD MIT CHILLEN UND GRILLEN*
FR 10.06., 11-17 Uhr
ab 10 Jahren, 8€
Treffpunkt: 11 Uhr Freibad Albgaubad Ettlingen.
Mitbringen: ausreichend Trinken & Vesper, Sonnencreme, Handtuch, Sonnenbedeckung für den Kopf.
Anschließend grillen wir im Specht
!Bei schlechtem Wetter fällt das Angebot aus!

WOCHE 2

T-SHIRTS BATIKEN*
MO 13.06., 14-16 Uhr
ab 8 Jahren, 3€
Kreiert euer eigenes Shirt mit Hilfe von bunten Batikfarben!
Jedes Shirt wird ein absolutes Unikat.
Bringt dafür einfach ein weißes T-Shirt mit und schon kann es losgehen!

WERWOLF-ABEND*
DI 14.06., 16.00-18.00 Uhr
ab 10 Jahren, kostenlos

SPECHT-PARCOURS*
MI 15.06., 15-17 Uhr
ab 8 Jahren, kostenlos.
Kommt vorbei und testet eure Geschicklichkeit, eure Konzentration, aber auch euer logisches Denken in unserem Hindernis Parcours, den euch vor einige Herausforderungen im Kampf gegen die Stoppuhr stellen wird.

WIR TÖPFERN EIN TIER*
DO 16.06., 16-17.30 Uhr
ab 8 Jahren, 5€

MARIO KART TURNIER*
FR 17.06., 13-15 Uhr
ab 10 Jahren, kostenlos.
Mario-Kart ist ein absoluter Spieleklassiker! Gemeinsam fahren wir auf 48 unterschiedlichen Strecken mit über 20 bekannten Charakteren aus dem Mario-Universum um den Gesamtsieg!

***Anmeldung erforderlich** über 07243/ 4704, persönlich oder per E-mail.
Familienpasscoupons können überall angerechnet werden.

KINDER- UND JUGENDZENTRUM SPECHT
Rohrackerweg 24, 76275 Ettlingen
Telefon: 07243/4704
E-mail: fz.ettlingen@awo-ka-land.de
Homepage: www.fz-specht.de

Kostenlos und Jugendstärkend
SPECHT AWO

Plakat: Specht

Stadtbibliothek

Von uns für Sie ausgewählt - Lesetipps der Mitarbeiterinnen

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin C. Kratschmann

Olsson, Linda: **Der Gesang der Amsel**, Standort: Roman

Anonym und isoliert will Elisabeth in ihrer Stockholmer Wohnung bleiben – ohne sich mit der Gegenwart oder der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Doch Elias, der junge Mann aus der Wohnung gegenüber, versucht hartnäckig, Kontakt zu ihr aufzunehmen. Unterstützung findet er bei Otto, einem Witwer aus dem oberen Stockwerk. Gemeinsam versuchen sie, Elisabeth ins schöne Leben zurückzuholen und tatsächlich helfen die zarten Bande und der Gesang der Amsel Elisabeth, sich wieder dem Leben zu öffnen. Eine berührende Geschichte im Stil von „Zusammen ist man weniger allein“.

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Eigner, Christian: **Grüner leben nebenbei – was jeder für Klima und Umwelt tun kann**, Standort: Uas 8

Dieses Buch verrät, wie Weltretten in der Praxis funktioniert: Quer durch alle Lebensbereiche finden Sie Experten-Tipps der Stiftung Warentest für mehr Nachhaltigkeit – ob Ernährung oder Haushalt, ob Mobilität, Freizeit oder Geldanlage. Legen wir gemeinsam los!

Kinderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin D. Philipps

Enid Blyton & Béja und Natael: **„Fünf Freunde auf neuen Abenteuern“**, Standort: 5.1 Comic

Ein Gauner-Duo ist hinter geheimen Forschungsergebnissen von Georges Vater her. Den Kriminellen gelingt es, den Bericht zu stehlen, aber die fünf Freunde können letztendlich verhindern, dass er in falsche Hände gerät... Band 2 des Klassikers der Jugendliteratur als zeitlose, kurzweilige und wunderschön gezeichnete Comicfassung.

Zeitschrift des Monats von unserer Mitarbeiterin U. Linhart

Mein Ländle: Die schönsten Seiten Baden-Württembergs, Standort: Zeitschrift

Die alle 2 Monate erscheinende Zeitschrift bietet Ausflugstipps in ganz Baden-Württemberg, sei es eine Hofladen-Tour mit dem Fahrrad oder ein Besuch der Eremitage Waghäusel, Rezepte, Wissenswertes und Dekoratives. Die jeweils neueste Ausgabe kann ca. 2 Wochen nach Erscheinen entliehen werden.

Hörbuch es Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel
Zeh, Juli: **Über Menschen**, Standort: CD
Literatur – Gesellschaft
Dora zieht mit ihrer Hündin aus Berlin in ein kleines Dorf in Brandenburg, um Abstand von ihrem stressigen Job und der kriselnden Beziehung zu gewinnen. Hier muss sie sich erst an die neue Umgebung und die schrägen Dorfbewohner gewöhnen.
Eine wunderschöne Beschreibung eines Dorfes, das keineswegs die Idylle darstellt, die sich mancher Stadtbewohner verspricht.

Volkshochschule (VHS)

Neue Angebote

Liebe Kursinteressierte,
bitte beachten Sie unsere sommerlichen Bildungs- und Bewegungsangebote:



Foto: Antje Bienefeld

Sonderthema „Selbstbehauptung“:

- Kurs: „Frauen-Selbstverteidigung“ (G1426) ab 24. Juni, 4x freitags, 17 bis 20 Uhr

Bereich „Bewegung & Gesundheit“:

- **Neu!** Kurs: „Vom Arbeitsplatz auf die Yogamatte“ (G3472) ab 20. Juni, 6x montags, 16.30 bis 17.45 Uhr
- Kurs: „Mit Yoga entspannt in den Abend“ (G3353) ab 22. Juni, 5x mittwochs, 19.30 bis 20.30 Uhr
- **Neu!** Workshop: „Yoga und Bewegung in der Natur“ (G1333) am So., 26. Juni, 9 bis 13 Uhr
- Kurs: „Luna Yoga für Frauen“ (G3339) ab 27. Juni, 5x montags, 10.30 bis 12 Uhr

Bereich Kunst & Kultur:

- Stadtrundgang: „Müller - Flößer - Anrainer“ (K1003) am Mi., 22. Juni, 15 bis 17 Uhr
- Workshop: „Ölmalerei“ (K1035) am Sa., 25. Juni, 10 bis 16 Uhr
- **Neu!** Stadtrundgang: „Panoramaweg / Robberg“ (K1004) am Sa., 2. Juli, 14 bis 16 Uhr
- Workshop: „Freie Malerei in Acryl und Mischtechniken“ (K1036) am Sa./So., 16./17. Juli, 9 bis 17 Uhr

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschlage unter:
www.vhsettlingen.de

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen
Tel. 07243 101-483/-484,
E-Mail: vhs@ettlingen.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag,
Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

VHS Aktuell

Derzeit freie Plätze – schnell buchen!

„Offene Malwerkstatt“ (K2025), freies Angebot, 14-täglich, freitags, 14 bis 17 Uhr, VHS-Hauptgebäude

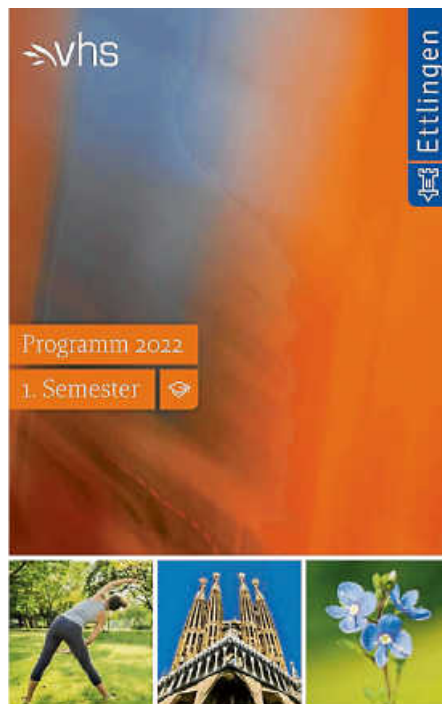
„Müller - Flößer - Anrainer“ (K1003), Stadtrundgang am Mi., 22. Juni, 15 bis 17 Uhr, Ettlingen

Sonderkurs „Frauen-Selbstverteidigung“ (G1426) ab 24. Juni, freitags, 17 bis 20 Uhr, VHS-Hauptgebäude

„Ölmalerei“ (K1035), Workshop am Sa., 25. Juni, 10 bis 16 Uhr, VHS-Hauptgebäude

Neu! „Panoramaweg / Robberg“ (K1004), Stadtrundgang am Sa., 2. Juli, 14 bis 16 Uhr, Ettlingen

„Freie Malerei in Acryl und Mischtechniken“ (K1036), Workshop am Sa./So., 16./17. Juli, 9 bis 17 Uhr, VHS-Hauptgebäude



Plakat: Antje Bienefeld

Bitte beachten Sie bei Kursanmeldungen die jeweils aktuell gültigen Corona-Hinweise auf unserer Homepage.

Sie finden die aufgeführten und alle weiteren Programmvorschlage unter:
www.vhsettlingen.de

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Grün und gelb leuchtende Bakterien im Labor mit Aussicht

Die Arbeitsgemeinschaft Neuro- und Molekularbiologie erwartete im Science Center Experimenta in Heilbronn ein Schülerlabor mit Premiaussicht auf die umgebenden Weinberge und die Stadt.

Zuvor hatten wir uns mit fluoreszierenden Proteinen intensiv befasst. Diese, zuerst aus dem Mantel einer Qualle isolierten und dann genetisch veränderten Eiweißstoffe, leuchten grün (Green Fluorescent Protein) bzw. gelb (Yellow Fluorescent Protein), wenn sie mit UV-Licht angestrahlt werden. In der molekularbiologischen Forschung spielen sie mittlerweile eine Hauptrolle, da man sie in Gene, deren Relevanz für den Organismus erforscht werden sollen, einschleusen kann. Werden die so markierten Gene im Zellkern abgelesen, fluoresziert das dabei entstehende Protein und es lässt sich an lebenden Zellen bzw. Organismen beobachten, wohin es sich bewegt, wie es wirkt und wie es mit anderen Stoffen interagiert.

Im GFP Praktikum wurden die Schülerinnen und Schüler mit Techniken der Proteinisolation, wie sie auch in der pharmazeutischen Industrie Standard sind, vertraut gemacht. GFP ist dazu besonders geeignet, da es fluoresziert. Die Gene der fluoreszierenden Proteine (GFP und YFP) wurden zuvor gentechnisch in Bakterien eingeschleust, die im Labor kultiviert werden. Im Praktikum wurden die bakterielle Zellmembran sowie die Zellwand aufgelöst, um GFP und YFP isolieren zu können. Durch Affinitätschromatographie wurden die fluoreszierenden Proteine jeweils aus der Suspension in Reinform isoliert. GFP und YFP hatten dazu zuvor durch gentechnische Verfahren einige zusätzliche Aminosäuren (Histidin-tag), die spezifisch an ein Substrat binden, erhalten. So können sie sauber von den in der Suspension enthaltenen Stoffen und Zellfragmenten getrennt werden. Aus dem Substrat der Chromatographiesäule mussten zum Schluss GFP und YFP wieder herausgewaschen werden. Das Ergebnis, Reaktionsgefäße mit gelb und grün fluoreszierendem Protein, bereitete allen Teilnehmer/innen so etwas wie kindliche Freude. Danach erfolgten noch eine Erfolgskontrolle durch Gelelektrophorese und eine Messung der Proteinkonzentration am Photometer.

Vor Antritt der Heimreise durften wir noch die Ausstellungen des Science Centers mit vielen Mitmachstationen und einer sehr liebenswert veranschaulichenden Sonderausstellung zum Verdauungssystems (Darm mit Charme) besuchen.

Wir wollen uns für das interessante und lehrreiche Angebot, welches wir auch unter Pandemiebedingungen uneingeschränkt wahrnehmen konnten, sehr herzlich bedanken.



Im Schülerlabor der Experimenta in Heilbronn
Foto: Oliver Abel

Eichendorff-Gymnasium

Erfolgreiche Teilnahme am Schreibwettbewerb



Foto: Eichendorff-Gymnasium Ettlingen

In diesem Jahr fand der Schreibwettbewerb der Jugendstiftung der Sparkasse bereits zum fünften Mal statt. 30 Schülerinnen und Schüler des Eichendorff-Gymnasiums nahmen teil und verfassten zum Thema „Ohne Masken“ ihre Geschichten. Es sind spannende, mitreißende und faszinierende Texte dabei entstanden. Am Donnerstag wurden den Preisträgern (1./2./3. Platz pro Altersgruppe) in der Schülerbibliothek ihre Urkunden und Buchgutscheine überreicht. Über einen 1. Platz können sich freuen: Marija Docenko (10b), Delia Jooß (8a) und Alina Engel (7d). Aber nicht nur der Jury des Eichendorff-Gymnasiums gefiel Alina Engels Erzählung „Ohne Masken“, auch die Fachjury der Kulturstiftung war begeistert. Sprachlich gewandt erzählt Alina aus der Sicht einer Katze, welche Veränderungen diese in der Lockdown-Phase in ihrer Umgebung wahrnimmt. Mit einem ersten Platz im gesamten Geschäftsgebiet ist sie zu einer Preisverleihung im Herbst im Prinz-Max-Palais Karlsruhe eingeladen und ihre Erzählung wird im 5. Sammelband der Preisträger erscheinen.

Schillerschule

Besuch im Karlsruher Kinderlabor

Am 10. Mai machten wir, die Klasse 4c der Schillerschule, einen Besuch im Karlsruher Kinderlabor. Wir fuhren mit der Straßen-

bahn bis zum Europaplatz. Dabei durchqueren wir auch den neuen, supermodernen U-Bahntunnel mit der sensationellen Regenbeleuchtung an den Bahnsteigen. Dann mussten wir noch 500 Meter laufen bis zur Pädagogischen Hochschule (PH). Dort studieren zukünftige Lehrer und Lehrerinnen. Am Eingang wurden wir von einer netten, aber strengen Dame abgeholt.

Jetzt fragt sich bestimmt manche(r): Was macht man in einem Kinderlabor?

Wir wussten noch nicht viel mehr, als dass es um chemische Experimente ging. Die Leiterin des Kinderlabors teilte an alle einen weißen Laborkittel und eine Schutzbrille aus. Mit einem Schlag sahen wir alle aus wie eine Gruppe von Wissenschaftlern im Kleinformat. Anschließend durften wir das Labor betreten. Dort warteten schon junge Chemiestudent:innen auf uns. Daraufhin wurden wir in Zweiergruppen an verschiedene Stationen aufgeteilt und es konnte losgehen! Es gab interessante Experimente zu den Themen Feuer, Wasser und CO₂. Allen hat es super Spaß gemacht. Einiges wussten wir schon, aber wir haben auch viel Neues erfahren und gelernt. Am schönsten fanden wir die Vorführexperimente der Student:innen draußen auf dem Campus, wobei es ordentlich gekracht und gebrannt hat. Interessant war auch, dass man in einem Labor immer stehen muss. Warum? Damit man, wenn beim Experimentieren etwas schiefgeht, immer schnell zurückweichen kann!

Zum Schluss erhielt jede(r) von uns noch einen roten Ordner, wo alle Experimente zum Nachlesen und Ausprobieren abgebildet waren. Die Laborkittel und Schutzbrillen mussten wir aber leider zurückgeben. Das war ein toller Ausflug in die Naturwissenschaft!



Klasse 4c und Frau Trippe Foto: SCHI

Thiebauthschule

Schmetterlingsprojekt der Klassen 3a und 3b

Am 3. Mai kam für die Klassen 3a und 3b ein Paket in der Schule an, darin befand sich für jede Klasse ein Schmetterlingsset.

In einer kleinen Plastiktüte befanden sich jeweils sechs winzige Raupen und eine Art brauner Brei, das wir „Raupenmüsl“ nannten. Die Raupen fraßen und fraßen und wurden immer dicker.

Nach zehn Tagen hatten sich alle verpuppt und hingen im Döschen an einem Vlies.

Frau Seifried und Frau Köhler hängten das Vlies vorsichtig mit einer Sicherheitsnadel im Schmetterlingsnetz auf. Dabei waren die Puppen ganz schön gestresst und zitterten sehr. Bestimmt dachten sie, unsere Lehrerinnen sind gefährliche Tiere.

Am 20. Mai waren aus den Puppen schon zwei Schmetterlinge geschlüpft. Wir stellten Blumen und Zweige in das Schmetterlingsnetz und träufelten Zuckerwasser auf eine Schaumstoffblume, dass die Schmetterlinge etwas zu fressen hatten.

Als wir am 23. Mai in die Schule kamen, waren in beiden Klassen jeweils 6 Distelfalter geschlüpft. Mit ihrem orange-weißen Muster sahen sie sehr hübsch aus.

Noch am selben Tag gingen wir mit der Parallelklasse in den Wathaldenpark, um die Schmetterlinge frei zu lassen. Wir stellten das Netz ins Gras und unsere Lehrerinnen öffneten den Reißverschluss. Zuerst wollte keiner raus, doch nacheinander flogen sie dann doch davon.

Schade, dass wir sie jetzt nicht mehr im Klassenzimmer beobachten können. Aber draußen gefällt es ihnen bestimmt besser.



Schmetterling fliegt! Foto: Heidi Köhler

Wilhelm-Röpke-Schule

Berlin! Berlin! Wir fahren nach Berlin!



Foto: Dentz

Am 29. Mai brachen die WG 2/2, Herr Krauß und Frau Dentz zu ihrem neuen Abenteuer auf. Nach drei turbulenten Jahren voller Corona- und Abistress, war dies nun das Finale. Und es enttäuschte nicht! Zusammen erkundeten wir die Geschichte und Gegenwart der deutschen Hauptstadt. Wir besuchten das Regierungsviertel und den Bundestag sowie die Museumsinsel und den Deutschen Dom. Auch das geschichtsträchtige Wannseehaus wurde von der WG 2/2 unter die Lupe genommen. Später überblickten wir dann nochmal das Berliner Stadtbild aus dem Skyview des Fernsehturms. Auch die Berliner Mauer und der Friedrichstadtpalast durften unserer Klassenfahrt nicht entgehen. Dem Erkundungsdrang der WG 2/2 waren keine Grenzen

gesetzt, sodass wir auch die ehemalige Residenzstadt Potsdam unsicher machten. Egal ob Sanssouci, Cecilienhof oder die Spuren der Potsdamer Konferenz, die WG 2/2 ließ sich alles genau erklären. Unsere Rundreisen wurden immer wieder von gemeinsamen Restaurantbesuchen begleitet. Anschließend

hatten wir Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die Städte in Eigeninitiative zu erleben. Zusammenfassend war es ein sehr abwechslungsreicher und bildender Trip, der ein würdiges Finale für unsere gemeinsamen drei Jahre bot. Wir bedanken uns bei Frau Dentz und Herrn Krauß. (Maurice Ibler)

Mitteilungen anderer Ämter

Neue Website der Abfallwirtschaft mit Service-Erweiterung

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Karlsruhe hat seinen Internetauftritt neu aufgelegt. Ziel der neuen Website ist es, die Plattform noch benutzerfreundlicher und barrierefrei für die Kundinnen und Kunden zu gestalten und so schnell sowie einfach Informationen zur Verfügung zu stellen. Das Menü ist in die Punkte „Abfallentsorgung & Recycling“, „Leistungen“, „Gut zu Wissen“ und „Über uns“ untergliedert. Zu diesen Kategorien gehen im Kundenservice die meisten Fragen ein.

Für die Kundinnen und Kunden gibt es weitere Neuerungen im Service-Bereich zu entdecken: Vergessene Zugangsdaten können via Mail selbst zurückgesetzt werden. Das Abfall-ABC, Informationen zu den Entsorgungseinrichtungen und zu den Schadstoffmobil-Terminen wurden um ihre Standorte ergänzt. Das Formular zur An- und Abmeldung zur Abfallentsorgung kann von nun an auch online ausgefüllt und anschließend ausgedruckt werden.

Mit einer Schwerpunkt-Seite will der Abfallwirtschaftsbetrieb zudem für Abfallvermeidung sensibilisieren und konkrete Hilfestellungen geben. Ergänzt werden diese Ratschläge auf der Unterseite „Tipps gegen Lebensmittelverschwendung“. Ergänzend zur Homepage ist seit Mai 2020 die Abfall App KA erhältlich. Sie kann kostenlos heruntergeladen werden bei Google Play und im Apple App Store. Neu ist ab diesem Jahr jedoch der Newsletter, zudem sich Kundinnen und Kunden auf der neuen Homepage anmelden können. Aktuelle Informationen werden zudem auf den Social-Media-Seiten des Landratsamtes auf Facebook, Instagram und Twitter geteilt.

Um die Seiten barrierefrei zu gestalten, ist bereits eine Seite in leichter Sprache integriert. Videos in Gebärdensprache werden das Angebot in Zukunft ergänzen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb weitet neben seinem Online-Angebot auch seine Servicezeiten aus. Die telefonische Erreichbarkeit ist von nun Montag bis Freitag durchgängig zwischen 8 und 17 Uhr gegeben. Persönlich ist dies im selben Zeitraum, freitags jedoch nur bis 12 Uhr möglich.

Kunden ohne digitale Zugänge oder digitale Affinität bleiben aber nicht außen vor. Weiterhin gibt es die beliebte Kundenzeitschrift „Nimm's mit“, die mit Broschüren und Flyern das Informationsangebot des Abfallwirtschaftsbetriebes abrundet.

Die neu aufgelegte Internetseite ist unter der bekannten Adresse www.awb-landkreis-karlsruhe.de zu finden.

Amtliche Bekanntmachungen



Jugendsozialarbeit an Schulen (m/w/d)

Teilzeit 50%



Ettligen



Bei der Großen Kreisstadt Ettligen ist zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren eine Stelle

Jugendsozialarbeit an Schulen (Springer/in, m/w/d) in Teilzeit (50%)

zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte in der Jugendsozialarbeit an Schulen

- Einzelfallhilfe und Beratung in individuellen Problemlagen
- Sozialpädagogische Gruppenarbeit
- Projektarbeit und Arbeit mit Schulklassen am Vor- und Nachmittag
- Innerschulische und außerschulische Vernetzung

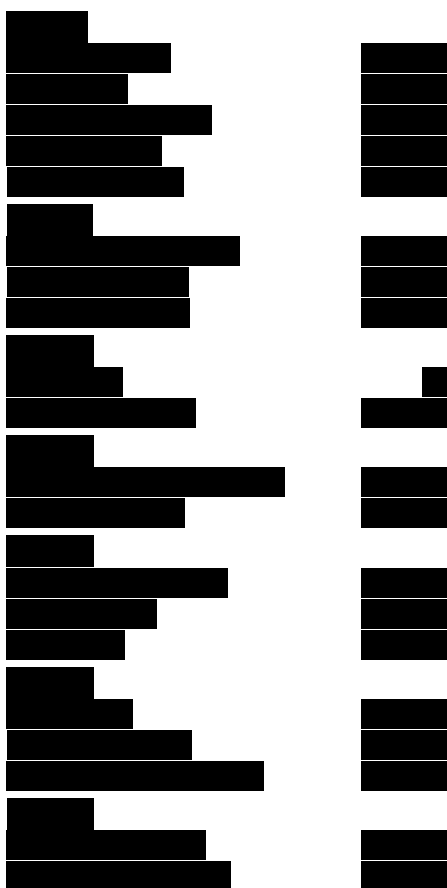
Wir bieten

- Vergütung nach Entgeltgruppe S11b TVöD
- Eine attraktive betriebliche Altersversorgung
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 26.06.2022 an die Stadt Ettligen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettligen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-509 (Frau Leicht-Rehberger, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte
Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:
Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:
Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66
Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen.
Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 9. Juni
Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31,
Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Freitag, 10. Juni
Schloß-Apotheke, Marktstraße 8,
Tel. 160 18, Kernstadt

Samstag, 11. Juni
Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9,
Tel. 0721 88 10 27, 76199 Khe-Rüppurr

Sonntag 12. Juni
Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,
Tel. 5 78 00, Kernstadt

Montag, 13. Juni
Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1,
Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Dienstag, 14. Juni
Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Mittwoch, 15. Juni
Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6,
Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Donnerstag, 16. Juni
St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
Tel. 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzzeineinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL) Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen Am Klösterle, Klostergasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte

von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospizarista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten**

Sommerzeit: 15 – 18 Uhr und

Winterzeit: 14 – 17 Uhr, 0172 7680 116

Hospiztelefon Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Albtal gGmbH, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

AWO Essen auf Rädern, Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243

7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe – einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essensservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen –** Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonielala.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonielala.de, www.diakonielala.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonielala.de

Kinderhospizdienst Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen



Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 11., und Sonntag, 12. Juni sowie Donnerstag, 16. Juni (Fronleichnam)

Katholische Kirchen
Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt
Herz Jesu

Sonntag, 10:30 Uhr HL. Messe

St. Martin

Samstag, 18:30 Uhr HL. Messe

Liebfrauen

Sonntag, 9 Uhr HL. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Rathausplatz

Sonntag, 18 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

Donnerstag, 16. Juni 10 Uhr Eucharistiefeyer zu Fronleichnam, mitgestaltet von den Chören Herz Jesu und St. Martin im **Schlosshof**

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweiler

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Donnerstag, 16. Juni, Fronleichnam, 11 Uhr Feierliches Hochamt-Prozession Te Deum

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

Mittwoch, 15. Juni, 18 Uhr Vorabendmesse

St. Wendelin, Oberweiler

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de in Usere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Freitag 19 Uhr Eucharistiefeyer in italienischer Sprache.

Sonntag 11:45 Uhr Eucharistiefeyer in italienischer Sprache.

Evangelische Kirchen**Luthergemeinde**

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Bruchhausen (Pfarrerin Wolf)

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhagen

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Prälat i.R. Dr. Helmut Barié)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, David Pölka

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeG Ettlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0-12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebenzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde.

Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt:

Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jungendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243/39065, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernerstraße 43)

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Konzert Karidion Brass

Wir laden Sie ein, am **16. Juni um 17 Uhr** das **Konzert von Karidion Brass** in der **Liebfrauenkirche**, Lindenweg 2, Ettlingen-West zu besuchen (**Eintritt frei**).

Das Quintett Karidion Brass, welches sich aus den Musikern László Kunkli (Trompete), Tobias Krieger (Trompete), Mathias Stelzer (Horn), Vincent Warratz (Posaune) und Robert Nelkenstock (Tuba) zusammensetzt - allesamt sind Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe - präsentiert das weit gefasste Repertoire der Blechbläserkammermusik. Das Programm in der Liebfrauenkirche umfasst Werke von Albinoni, Beethoven, Koetsier uvm. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Plakat: Karidion Brass

Luthergemeinde**Gottesdienst mit den Kleinsten...**

im Gemeindezentrum nach Bruchhausen am Samstag, 11.6. um 15 Uhr für Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren.

Johannesgemeinde**Stadtradeln 2022**

Machen Sie mit im Team: Evang. Kirchengemeinde Ettlingen

unter dieser Rubrik finden Sie alle wichtigen Infos

Info aus der Johannesgemeinde:

In den Ferien finden keine Gruppen und Kreise statt.

Vorankündigungen für Juni:

Dienstag, 21.06. um 9.30 Uhr Französisch-Konversations-Kurs

Dienstag, 21.06. um 14.30 Uhr Seniorenkreis

Kindertag im Caspar-Hedio-Haus

25. und 26. Juni

Aktion, Spiel und Spaß und eine Übernachtung....

...das und vieles mehr erwartet dich am „Johannes“ Kindertag. Mit vielen Spielen, spannenden Geschichten, coolen Bastelaktionen und vielem Mehr, wollen wir mit euch einen tollen Tag verbringen. Höhepunkt wird die gemeinsame Übernachtung sein. Im Anschluss daran wollen wir am Sonntag, den 26. Juni gemeinsam den Familiengottesdienst feiern.

Beginn ist am **Samstag, 25. Juni, um 11 Uhr** im Caspar-Hedio Haus. Diejenigen, die nicht übernachten wollen, können am 25.06. abends abgeholt werden. Für die Verpflegung ist gesorgt. Herzlich eingeladen sind alle Kinder der 3. bis 6. Klasse. Um einen Unkostenbeitrag von 10 Euro wird gebeten.

Anmeldeschluss ist der 19. Juni. Nähere Informationen können bei Frederik Lowin unter frederik.lowin@kbz.ekiba.de oder 07243-3329088 erfragt werden.

Frederik Lowin & Andreas Heitmann-Kühlewein

Flötenkonzert Blockflötenquartett „Four Wheel Drive“

am 26. Juni um 17 Uhr in der Johanneskirche

Werke für 4 Blockflöten von Byrd, Telemann, Cabezón, Victoria, Swerts, u.a.

Nähere Infos folgen.

Veranstaltung Gott und die Welt

Donnerstag, 30. Juni, um 19.30 Uhr

zum Thema: *Darum bin ich Kirchenmitglied! Wie argumentiere ich gegenüber Leuten, die der Kirche den Rücken kehren wollen?*

Veranstaltungen / Termine**Ausstellungen:**

Bis Sonntag, 26. Juni,

Mi - So: 13 - 18 Uhr **Ausstellung- Werner-Pokorny- Preisträger: Innen**

Eintrittspreis: 3 € | 2 € (erm.)

Informationen: Tel. 07243 101-273
Museum (im Schloss)

Bis 19. Juni,

Mo - Fr: 14 - 18 Uhr **Ausstellung "Farbenrausch" mit den Pforzheimer Künstlerinnen** Ingrid Lemke und Tamara Javurek
 Öffnungszeiten: Samstag: 10 - 14 Uhr Sonntag und Feiertage: 14 - 17 Uhr Art Galerie Ettlingen

Bis 26. Juni

Ausstellung „Tales of Life“ der Kunstmalerin mump. Finissage am 26. Juni von 15 bis 19 Uhr Galerie WerkStadt Ettlingen, Untere Zwingergasse 3 Öffnungszeiten Do, Fr: 10 - 13 und 16 - 19 Uhr, Sa: 13 - 16 Uhr, 0173-3290496, www.c-fichtmueller.de

Veranstaltungen:**Donnerstag, 12. Juni,**

15 - 17 Uhr **Schlossfestspiele Ettlingen – „Ronja Räubertochter“** Premiere
 Eintrittspreise: VVK: 11,00 € | 7,00 € (erm.)
 Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 oder auf www.reservix.de
 Weitere Termine: 14.06., 10.07., 23.07., 24.07., 30.07., 06.08.

Schlossfestspiele Ettlingen

Veranstaltungsort: Schloss/Schlosshof

Dienstag, 14. Juni,**19 - 21 Uhr Offenes „sing together“**

Mal wieder Lust auf Gesellschaft? Der Gesangsverein Bruchhausen veranstaltet ein offenes Singen, Proben am 14., 17., 21. und 23.6. jeweils um 19 Uhr im Vereinsheim Bruchhausen. Am 24.06. dann Auftritt auf dem Dorffest.

Vereinsheim Bruchhausen

Mittwoch, 15. Juni,**21 - 22:30 Uhr Ettlinger Sagen – Nah am Wasser** 14,00 € | 9,00 € (erm.)

Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 Weitere Termine: Mittwoch, 22.06.
 Stadt Ettlingen in Zusammenarbeit mit dem Marotte-Figurentheater, Treffpunkt: Horbachpark am Pavillon

Wanderung**Samstag, 18. Juni,****7:20 - 16 Uhr Schwarzwaldverein Ettlingen – Auf dem Ziegenpfad in Lambrecht**

Der Weg führt von Lambrecht oberhalb von Lindenberg zum Forsthaus Silbertal und weiter nach Deidesheim. Mittagseinkehr und eventuell eine Abschlusseinkehr ist vorgesehen.

Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof 07:28 Uhr / Karlsruhe Albtalbahnhof 08:05 Uhr
 Gehzeit:

ca. 5 Stunden/16 km Aufstieg / 500 hm

Wanderführer: Johannes Bartels

Anmeldung bis 17.6. (zwischen 17 und 19 Uhr) an Johannes Bartels Tel.: 07243 / 79842

„Sport TROTZ(T) Krebs“ – (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen

– Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenlei-

terin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243/9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe – „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung: Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Treffen der Anonymen Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende donnerstags, 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243 15861, sowie freitags, 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07242 1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag, 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags**, 19.30 Uhr im Hinterhaus Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel. 07243 3458313, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Rheuma-Liga Baden-Württemberg,**Arge Ettlingen**

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen: Renate Beck, Tel. 07224 9943838

Funktionstraining Trockengymnastik

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostergasse 1

dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr, Sigrid Hafner.
 mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr, Sigrid Hafner.
 Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8
 dienstags: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Sigrid Hafner.

Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr, Gruppe 2, 18 bis 19:00 Uhr, Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr, Andrea Steppacher.

mittwochs: 18 bis 19 Uhr, Sigrid Hafner.

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping-Str. 45, mittwochs: Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2 18:05 bis 19:05 Uhr, Simone Wagner-Lumpp.

Funktionstraining Wassergymnastik**In Ettlingen:**

Lehrbecken beim Albgau Bad, Luisenstr.14,
 dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr,
 Gruppe 2, 9:50 bis 10:20 Uhr, Gruppe 3,
 10:25 bis 10:55 Uhr,
 Gruppe 4, 11:00 bis 11:30 Uhr, Andrea Leikeim

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen
 Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Stopp dem Stromklau

Viele Geräte befinden sich permanent im „Stand-by“-Modus und verbrauchen auch dann noch Strom, wenn sie eigentlich nicht gebraucht werden. In einem Vier- Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 +EU zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich. Für Komfortbewusste gibt es unterschiedliche Vorschaltgeräte, die die angeschlossenen Geräte automatisch bei Nichtbenutzung vom Netz trennen.

Wir beraten Sie gern**zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt**

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen

Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617

www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

FE/FW**Stammtisch**

Der nächste Stammtisch der unabhängigen Wählervereinigung FE-Für Ettlingen findet am Donnerstag, 9. Juni, ab 19 Uhr in der Pizzeria Luisenstube, Schöllbronner Str. 51 in Ettlingen statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.